



**Einwohnergemeinde Dottikon**

---

# **RECHENSCHAFTS- BERICHT 2024**

---

**Bericht über die Tätigkeiten des  
Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung  
Dottikon**

---



# INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht der Ressorts des Gemeinderates	4
Gemeindeorganisation	5
Behörden / Kommissionen	7
Gemeindedelegierte	8
Tätigkeit des Gemeinderates	9
Gemeindeversammlungen	9
Gemeindepersonal	11
Organigramm	12
Gesamtstellenplan	13
Gemeinde in Zahlen	14
Schulen, Bildung	19
Primarschule	21
Oberstufe	22
Schulen am Maiengrün	25
Legat Eugen Stammherr	29
Offene Jugendarbeit am Maiengrün	29
Bau und Planung, Umwelt	34
Bauwesen	36
Kehrrichtabfuhr und Spezialsammlungen	36
E-Carsharing / E-Cargovia / Swiss E-Car	37
Soziales und Kultur	38
Sozialhilfe	40
Gemeindezweigstelle SVA Aargau	41
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten	42
Anlauf- und Beratungsstelle Pro Senectute	42
Kulturfonds Ursula Fischer-Klemm	43
Bibliothek Dottikon	43
Finanzen / öffentl. Sicherheit	48
Gemeindefinanzstatistik	50
Abteilung Steuern	50
Steuerbezug	51
Steuerabschluss	51
Regionales Betreibungsamt Wohlen	52
Regionalpolizei Wohlen	54
Stützpunktfeuerwehr Wohlen	54
Zivilschutzorganisation Aargau Ost	56

# ÜBERSICHT DER RESSORTS DES GEMEINDERATES

 <b>Gemeinderat Dottikon</b> Legislatur 2022 - 2025	<b>Ressort</b>
<b>Roland Polentarutti</b> Gemeindeammann  Stellvertreter: Laurenz Meier	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindeorganisation</li> <li>- Interkommunale Zusammenarbeit</li> <li>- allgemeine Verwaltung</li> <li>- Gemeindemitarbeitende</li> <li>- Planung, Hochbau</li> <li>- Wahlen und Abstimmungen</li> </ul>
<b>Patrick Keller</b> Vizeammann Stellvertreterin: Heidi Hegglin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzen und Steuern</li> <li>- Polizei</li> <li>- Feuerwehr</li> <li>- Militär</li> <li>- Zivilschutz</li> <li>- Verkehr</li> <li>- Volkswirtschaft</li> <li>- Land- und Forstwirtschaft</li> </ul>
<b>Heidi Hegglin-Troxler</b> Gemeinderätin  Stellvertreter: Benjamin Meier	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialhilfe (materielle und immaterielle Hilfe)</li> <li>- Kindes- und Erwachsenenschutz</li> <li>- Gesundheitswesen</li> <li>- Krankenpflege</li> <li>- Senioren</li> <li>- Kultur, Vereine, Kirchen</li> <li>- Friedhof- Bürgerrecht</li> </ul>
<b>Laurenz Meier</b> Gemeinderat  Stellvertreter Roland Polentarutti	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeiner Tiefbau, Strassen</li> <li>- Wasser und Abwasser, Gewässer</li> <li>- Abfallbeseitigung</li> <li>- Werkhof Dottikon</li> <li>- Gemeindeliegenschaften</li> <li>- Jagd und Fischerei</li> </ul>
<b>Benjamin Meier</b> Gemeinderat  Stellvertreter: Patrick Keller	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volksschule</li> <li>- Musikschule</li> <li>- Sonderschulen</li> <li>- Berufsbildung</li> <li>- Umwelt und Natur</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>

# GEMEINDEORGANISATION

Gemeindeammann Roland Polentarutti



Liebe Dottiker Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch im 2024 war das prägende Thema in der Dottiker Gemeindepolitik die Zukunft der Brücke in der Tieffurt. Nach der Referendumsabstimmung im 2023 brachte der Gemeinderat das überarbeitete Geschäft an die Sommergemeinde 2024. Infolge eines Formfehlers musste das Geschäft an der Wintergemeinde erneut traktandiert werden. Der definitive Entscheid, auf einen Ersatz der Tieffurtbrücke ganz zu verzichten, fiel dann doch überraschend deutlich aus. Die mit gut 200 Teilnehmenden für Dottikon jeweils grosse Beteiligung an den Gemeindeversammlungen zeigte, dass bestehende Interesse einer breiten Dorfbevölkerung für die Entwicklung in unserem Dorf. Das ist gelebte Demokratie und gut so.

Ebenfalls hohe Wellen warf die Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft im Juli 2024 in der geschützten Sanitätshilfstell (GSS) Dottikon mit bis zu 150 Personen durch den Kantonalen Sozialdienst. Diese temporäre Notunterkunft wurde vom kantonalen Sozialdienst gestützt auf Notrecht errichtet. Verschiedene Befürchtungen aus der Bevölkerung bezüglich abnehmender Sicherheit im öffentlichen Raum, Belästigungen durch unerwünschte Kontakte und Lärm wie auch zunehmende Kriminalität sind auch dank einer gut organisierten Begleitung durch kantonale und kommunale Behördenvertreter wie auch der permanenten Überwachung durch die Securitas AG nicht eingetreten.

Positiv zu vermelden ist, dass sich für die Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 9. Juni 2024 zwei Kandidaten zur Verfügung stellten. Gewählt wurde Benjamin Meier, der sich bereits sehr gut in sein neues Amt eingelebt hat. Im Gemeinderat wie auch in der Schulorganisation profitieren wir von seinem beruflichen Know-how als Wirtschaftsinformatiker, privat als dorfverbundener Familienvater und seinen Interessen für Natur und Umwelt.

Die Jahresrechnung 2024 ist in finanzieller Hinsicht erneut ein positives Highlight. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses ist trotz des auf 92 % gesenkten Steuerfusses ein grösserer Ertragsüberschuss zu verzeichnen. Unserer Gemeinde geht es also nach wie vor finanziell sehr gut. Auf der einen Seite sind die Steuereinnahmen erneut wesentlich über Budget. Andererseits konnten einige Projekte insbesondere wegen fehlender personeller Ressourcen und Terminverschiebungen leider nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Diese Verschiebungen sollten künftig mit der personellen Verstärkung in unserer Bauverwaltung und einer verbesserten Projektplanung möglichst vermieden werden.

Zum Schluss danke ich wie immer meiner Gemeinderats-Kollegin Heidi und meinen Gemeinderatskollegen Patrick, Laurenz und Beni für die stets konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde. Dank ihrem grossen Einsatz und Fachwissen gelingt es uns, auch in anspruchsvollen Situationen gute und zukunftsweisende Lösungen zu finden. Ich danke weiter unserem Verwaltungsleiter Lukas Jansen, seinem Führungsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Dottikon für ihr grosses Engagement für das Funktionieren unserer Gemeindeverwaltung und ihren täglichen Einsatz für unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Ohne die gelebte und konstruktive Zusammenarbeit von Euch allen wäre vieles so nicht möglich!

Roland Polentarutti  
Gemeindeammann

## Behörden / Kommissionen

### Kommissionen (vom Volk gewählt)

#### Finanzkommission

Marcel Fischer, Präsident  
Locher-Dubler Claudia  
François Hauser

#### Wahlbüro

Staubli Marc  
Hauser François  
Hüsler Antonia  
Wietlisbach Toni  
Polentarutti Roland, Gemeindeammann  
Jansen Lukas, Aktuar

#### Steuerkommission

Schwarz Daniel, Präsident  
Polin Yves  
Strebel-Tschan Fabienne  
Michel Reto, Ersatzmitglied  
Wildman Eveline, Steuerkommissarin  
Obrist Andrea, Leiterin Abt. Steuern

### gemeinderätliche Kommissionen

#### Baukommission

Polentarutti Roland, Präsident  
Carlino Toni  
Regli Valentin  
Schmid Rolf  
Graf Hans, Aktuar

#### Forst- und Ortsbürgerkommission

Polentarutti Roland, Präsident  
Hübscher Gilbert  
Michel Roland  
Michel Theo  
Wietlisbach Stefan

#### Landwirtschaftskommission

Wietlisbach Stefan, Präsident  
Gisi Lukas

#### Musikschulkommission

Franz Lötscher Präsident  
Binder Heinz  
Carlino-Regli Alice  
Gadola Theophil

#### Protokollprüfungskommission

Lischer Robert, Präsident  
Schwarz Daniel

#### Jugendkommission

Heidi Hegglin, Gemeinderätin Dottikon  
Gass Sonja, Gemeinderätin Hägglingen  
Dietz Anja  
Gashi Arian  
Ostermünchner Mathias  
Germann Fabienne  
Regli Andrea

## **Gemeindedelegierte**

Amtsperiode 2022 bis 2025

<b>Abwasserverband ARA</b>	Wietlisbach Stefan, Präsident Meier Laurenz
<b>Feuerwehrkommission Wohlen</b>	Keller Patrick
<b>Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung</b>	Meier Laurenz
<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b>	Hegglin-Troxler Heidi
<b>Regionale Spitex-Organisation</b>	Hegglin-Troxler Heidi
<b>Regionalplanung Unteres Bünztal</b>	Polentarutti Roland Graf Hans
<b>Repol-Kommission Wohlen</b>	Keller Patrick
<b>Verwaltungsrat Wasser 2035</b>	Keller Patrick
<b>Vorstand Schulverband Schulen am Maiengrün</b>	Polentarutti Roland Meier Benjamin Keller Patrick
<b>Vorstand Verband ZSO Aargau-Ost</b>	Keller Patrick

## Tätigkeit des Gemeinderates

Im Berichtsjahr 2024 fanden 28 (Vorjahr 23) ordentliche Gemeinderatssitzungen und 15 (Vorjahr 24) Aktenauflagen mit schriftlicher Beschlussfassung statt.

Zudem traf sich der Gemeinderat zweimal mit der Finanzkommission zu Sitzungen und tagte am 3. und 4. Mai 2024 anlässlich einer gemeinderätlichen Klausur.

Auf 852 (Vorjahr 1'039) Protokollseiten wurden insgesamt 303 (Vorjahr 334) Geschäfte registriert. Der Rückgang der Geschäfte ist erneut damit zu erklären, dass der Gemeinderat viele operative Aufgaben der Verwaltung übertragen hat.

## Gemeindeversammlungen

### Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 21. Juni 2024

An der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024 waren 243 (12.09 %) der insgesamt 2'009 Stimmberechtigten anwesend. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1.	Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 17. November 2023
2.	Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2023
3.	Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Staatsangehörige:
	3.1 Fabrizio Mangano
	3.2 Ming-Kun Ng
	3.3 Eltion Shabani
	3.4 Driton, Dashurije, Erina, Erona und Eldrin Shabani
	3.5 Blerta Ajruli
	3.6 Mushtaq Ali Najafi und Eshal Zehra Najafi
	3.7 Besart, Florina, Alea, Ayana und Lion Shala
4.	Genehmigung der Jahresrechnung 2023
5.	Genehmigung der Kreditabrechnungen
	5.1 Diverse Instandstellungsarbeiten am Alterswohnheim an der Bünz
	5.2 Altlasten-Sanierung Kehrrechtsdeponie Lehmhof
6.	Verpflichtungskreditantrag Ersatz Tieffurtbrücke
7.	Verschiedenes und Umfrage

Es wurde kein Referendum ergriffen, allerdings wurde gegen den Entscheid des Traktandums 6 eine Beschwerde beim Kanton (DVI) eingereicht und gutgeheissen. Mit Ausnahme des Traktandums 6 sind alle Gemeindeversammlungsbeschlüsse in Rechtskraft erwachsen.

## Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 15. November 2024

An der Gemeindeversammlung vom 15. November 2024 waren 193 (9.58 %) der insgesamt 2'013 Stimmberechtigten anwesend. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1.	Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024
2.	Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Staatsangehörige
	2.1 Sven, Ina und Felix Lehmann
	2.2 Anna Lehmann
	2.3 Victor Alexander Lema Sanmartin
	2.4 Mario De Filippis
	2.5 Kinga Izabela Wilmanska
	2.6 Shalomi Amaya Jayasundara
3.	Verpflichtungskreditanträge
	3.1 Verpflichtungskreditantrag zur Erstellung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation für CHF 500'000 exkl. MwSt.
	3.2 Verpflichtungskreditantrag über CHF 233'000 exkl. MwSt. für die Erneuerung der Wasserzähler des Eigenwirtschaftsbetriebs Wasserversorgung
	3.3 Verpflichtungskreditantrag über CHF 280'000 inkl. MwSt. für die Sanierung des Parkdecks beim Alterswohnheim
	3.4 Ersatz Tieffurtbrücke inkl. Wasserleitung
	3.5 Verpflichtungskreditantrag für den Ersatz der Gemeindesoftware für CHF 330'000 inkl. MwSt.
4.	Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Budgets 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 92 %
5.	Verschiedenes und Umfrage

Es wurde kein Referendum ergriffen, womit alle Gemeindeversammlungsbeschlüsse in Rechtskraft erwachsen sind.

## Gemeindepersonal

### Gemeindepersonal (alphabetisch, Stand 31.12.2024)

Blöchlinger Simon	Hauswart Hübel
Buragina Katia	Lernende Kauffrau im 1. Lehrjahr
Condorelli Claudia	Stv. Leiterin Soziale Dienste
Döbeli Thomas	Leiter Werkhof
Frei Collin	Hauswart Risi/KiGa Nassacker/Alterswohnheim
Graf Hans	Leiter Bau und Planung
Havenith Sandra	Sachbearbeiterin Finanzen
Jansen Lukas	Verwaltungsleiter
Krasniqi Ajla	Sachbearbeiterin Soziale Dienste
Küng Lorenz	Leiter Finanzen
Meier Marvin	Lernender Kaufmann im 3. Lehrjahr
Riner Regula	Sachbearbeiterin Bau und Planung
Russ Lorena	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste/Kanzlei
Schallenberger Esther	Leiterin Soziale Dienste
Schutzbach Sven	Leiter Hochbau, Stv. Leiter Bau und Planung
Spörri Chantal	Gemeindeschreiber-Stv. Leiterin Einwohnerdienste
Stampfli Jessica	Lernende Kauffrau im 2. Lehrjahr
Villiger Jasmin	Stv. Leiterin Finanzen
Weber Silvia	Sachbearbeiterin Kanzlei
Weber Winona	Sachbearbeiterin Finanzen
Wegmüller Kathrina	Sachbearbeiterin Finanzen
Zepf Shayenne	Sachbearbeiterin mbA
Zimmermann Adrian	Mitarbeiter Werkhof, Brunnenmeister

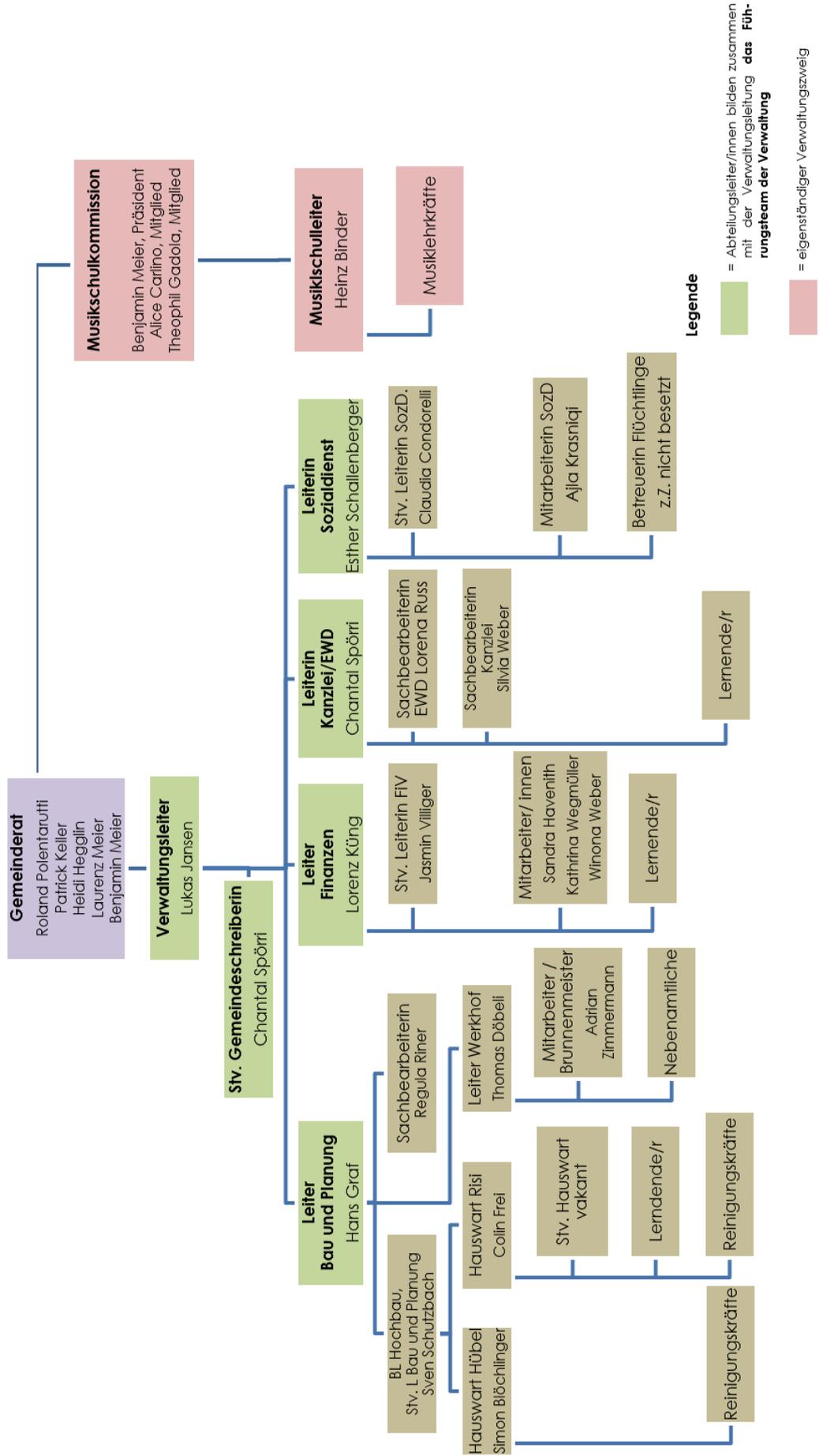
### Gemeindepersonal (in nebenamtlicher Funktion, Stand 31.12.2024)

Bajrami Ljuljzime	Hauswartin Forsthaus
Koch Milena	Zählerableserin
Michel Marcel	Pilzkontrolleur-Stv.
Regli Valentin	Feuerungskontrolleur
Sax Hans	Pilzkontrolleur
Weber Reto	Schneeräumungsdienst
Wietlisbach Markus	Schneeräumungsdienst
Wietlisbach Stefan	Kommunale Erfassungsstelle Landwirtschaft



# Organigramm

## Organigramm der Gemeindeverwaltung



# Gesamtstellenplan

## Stand per 31. Dezember 2024

(alphabetisch nach Abteilung)

Abteilung	IST %	Total IST %	Total Stellenplan in % (GV-Beschluss vom 17.11.2023)
<b>Abteilung Bau und Planung</b> Leiter Bau und Planung Leiter Hochbau Sachbearbeiterin Bau und Planung	100 100 100	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Abteilung Finanzen <sup>1</sup></b> Leiter Finanzen Stv. Leiterin Finanzen Sachbearbeitende Finanzen	100 100 190	<b>390</b>	<b>400</b>
<b>Hauswarte</b> Hauswart I Risi Hauswart II Risi (vakant) Hauswart Hübel	100 (100) 100	<b>200</b>	<b>300</b>
<b>Kanzlei / Einwohnerdienste <sup>1</sup></b> Verwaltungsleiter Leiterin Einwohnerdienste / Stv. Gemeindeschreiber Sachbearbeitende Kanzlei / EWD Sachbearbeiterin mbA  <b>Soziale Dienste</b> Leiterin Soziale Dienste Stv. Leiterin Soziale Dienste Sachbearbeiterin Soziale Dienste	100 100 150 100  80 70 100	<b>700</b>	<b>710</b>
<b>Werkhof</b> Leiter Werkhof Mitarbeiter Werkhof	100 100	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Gesamtstellen</b>		<b>1790</b>	<b>1'910</b>

<sup>1</sup> zusätzlich Auszubildende

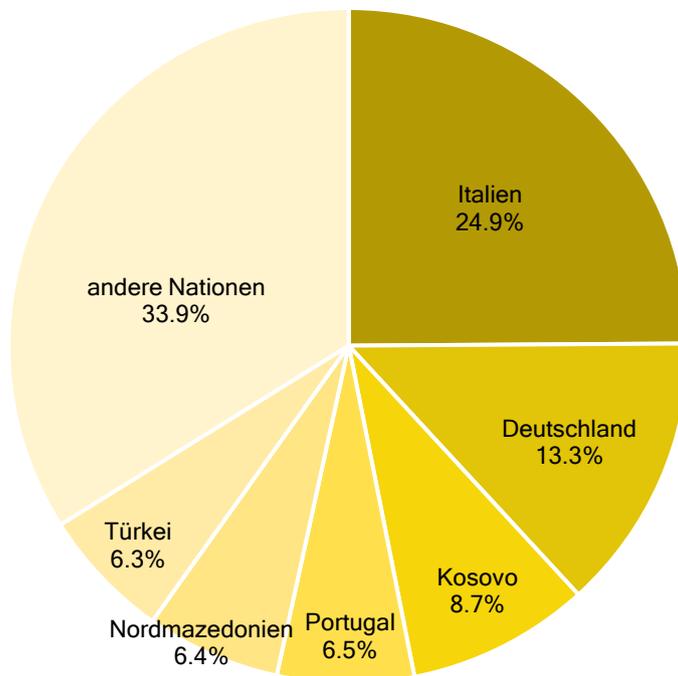
## Gemeinde in Zahlen

### Übersicht der Dottiker Einwohner

	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner am 31. Dezember	3'955	4'109	4'150	4'201	4'260
<b>Schweizer</b>	2'473	2'522	2'509	2'473	2'495
in % der Gesamtbevölkerung	62.53%	61.38%	60.46%	58.87%	58.57%
<b>Ausländer</b>	1'482	1'587	1'641	1'728	1'765
in % der Gesamtbevölkerung	37.47%	38.62%	39.54%	41.13%	41.43%
<b><u>Bürgerrecht Schweizer</u></b>					
Ortsbürger	224	222	221	214	207
Gemeindebürger	259	264	262	265	259
Übrige Schweizerbürger	1'990	2'036	2'026	1'994	2'029
<b><u>Zivilstand</u></b>					
ledig	1'689	1'773	1'793	1'855	1'887
verheiratet	1'668	1'736	1'738	1'753	1'773
geschieden	350	363	370	367	362
verwitwet	172	175	182	177	171
weitere	76	62	67	49	67
<b><u>Alter</u></b>					
Durchschnittsalter	-	-	-	-	41.63
0 – 17 Jahre	-	-	-	-	809
18 – 64 Jahre	-	-	-	-	2'720
65+ Jahre	-	-	-	-	731

## Detallierte Ausländerstatistik per 31. Dezember 2024

### Staatsangehörigkeiten 2024



### Aufenthaltsarten

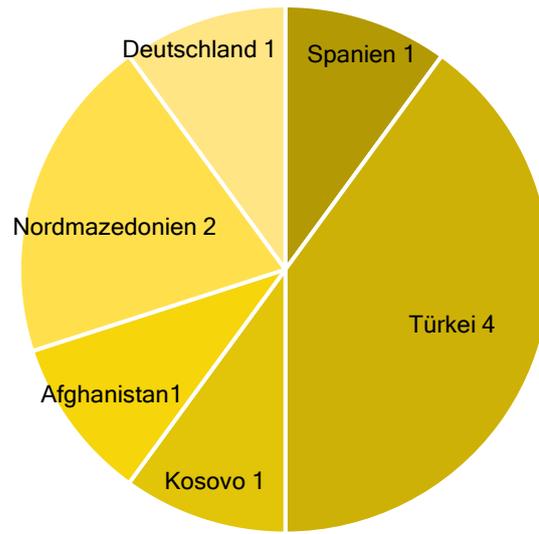
EU/EFTA	Anzahl Bewilligungen
L-EU/EFTA Kurzaufenthaltsbewilligung	51
B-EU/EFTA Aufenthaltsbewilligung	367
C-EU/EFTA Niederlassungsbewilligung	673
<b>Drittstaaten</b>	
L Kurzaufenthaltsbewilligung	0
B Aufenthaltsbewilligung	161
C Niederlassungsbewilligung	449
F vorläufige Aufnahme	23
Schutzstatus S	28
Nicht zugeteilt (Bewilligungserteilung durch Amt für Migration & Integration Kanton Aargau ausstehend)	13

### Hundekontrolle

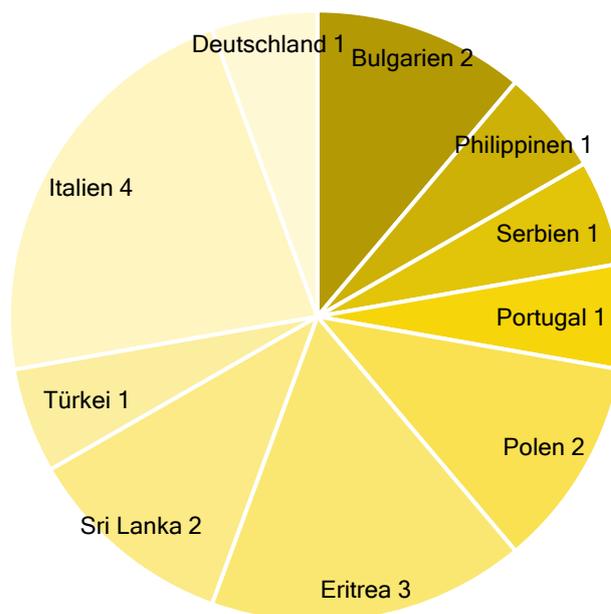
	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Hunde	235	244	224	213	229

## Einbürgerungen

Insgesamt wurden 10 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dottikon eingebürgert (4 erleichterte und 4 ordentliche Einbürgerungsgesuch).



Es wurden 14 Einbürgerungsgesuche für insgesamt 18 Personen im Jahr 2024 bei der Gemeindekanzlei eingereicht. Diese werden momentan bei der zuständigen Behörde bearbeitet.



## Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt stellt für die Region Wohlen die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher. Neben Wohlen sind dies: Büttikon, Dottikon, Häggingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil und Villmergen.

Folgende Aufgaben werden vom regionalen Zivilstandsamt Wohlen erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)

Statistik (alle Vertragsgemeinden)	2020	2021	2022	2023	2024
Geburten	3	2	8	3	5
Anerkennungen	76	76	83	78	83
Ehevorbereitungen	165	139	152	122	148
Eheschliessungen	152	119	146	117	131
Eingetragene Partnerschaften	2	2	0	0	-
Umwandlungen eingetr. Partnerschaft in Ehe	-	-	7	7	0
Erklärungen Geschlecht	-	-	4	7	0
Namenserklärungen	26	31	33	33	26
Todesfälle	275	261	305	302	289
Bürgerrechte	179	162	142	158	146
Vorregistrierung der Personendaten	161	119	162	172	220
Eintragung Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag	19	9	7	9	9
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie kant. Verfügungen	130	113	149	137	142
Heimatscheine	637	626	560	536	179
Personenstandsausweise	208	229	213	235	274
Familienscheine	528	647	577	604	607
Weitere Dokumente	630	634	758	618	750

## **Geburten**

Im Jahr 2024 hatten wir in unserem Zivilstandskreis 5 Geburten zu verzeichnen (Vorjahr 3). Da der Zivilstandskreis Wohlen über keine Geburtseinrichtungen verfügt, werden nur Hausgeburten registriert. Die meisten neuen Erdenbürger kommen in einem der umliegenden Spitäler Aarau, Baden oder Muri zur Welt.

## **Eheschliessungen**

Im Zivilstandskreis Wohlen heirateten im Jahr 2024 131 Paare (Vorjahr 117). 90 Paare gaben sich in unserem ordentlichen Traulokal im ehemaligen Streba-Gebäude das Ja-Wort. 41 Paare durften wir in einem unserer zahlreichen ausserordentlichen und attraktiven Lokalitäten an Ihrem schönsten Tag begleiten.

## **Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in eine Ehe**

Es wurden 2024 keine Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in eine Ehe beurkundet (Vorjahr 7).

## **Namenserklärungen**

Im Jahr 2024 haben 26 Personen von den diversen Möglichkeiten der Namensklärung Gebrauch gemacht (Vorjahr 33).

## **Erklärungen Geschlecht**

Seit 2022 kann auf dem Zivilstandsamt die Änderung des Geschlechts erklärt werden. Im Jahr 2024 wurden keine solche Erklärungen abgegeben (Vorjahr 7).

## **Todesfälle**

Im Zivilstandskreis Wohlen verstarben im Jahr 2024 289 Personen (Vorjahr 302). Davon waren 127 Personen männlich und 162 Personen weiblich.

## **Eintragung Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag**

Seit 2013 kann der Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrags im Zivilstandsregister eingetragen werden. Im Jahr 2024 wurden 9 Hinterlegungsorte eingetragen (Vorjahr 9).

## **Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltsverbandes**

Seit über 30 Jahren betreut der Aargauische Anwaltsverband beinahe sämtliche Rechtsauskunftsstellen im Kanton, die gemeinsam mit den Gemeinden festgelegt worden sind. Die Verbandsmitglieder erteilen ihre Rechtsauskünfte ohne Entschädigung; die Auskünfte sind für den Rechtssuchenden gratis.

An den beiden Rechtsauskunftsstellen des Aargauischen Anwaltsverbandes in Wohlen und Bremgarten wurden im Jahr 2024 insgesamt 375 Rechtssuchende beraten.

Im ganzen Kanton konnten 2'537 Personen vom Angebot des Anwaltsverbandes profitieren und haben unentgeltliche Rechtsauskunft erhalten.

# SCHULEN, BILDUNG

Gemeinderat Benjamin Meier

Hinter den Kulissen des Gemeinderats



## Meine Reise beginnt

Mit dem Gedanken gespielt, habe ich lange nachgedacht und einige Gespräche mit meinem Vorgänger Franz Lötscher geführt. Dabei wollte ich erfahren, wie das Leben als Gemeinderat mit den Ressorts Schule, Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit ist. Diese Gespräche haben mir wertvolle Einblicke gegeben und mir geholfen, ein klares Bild von den Aufgaben und Herausforderungen zu bekommen.

Ich bin dankbar, dass ich einen Arbeitgeber habe, der solche Ämter unterstützt. Diese Unterstützung, zusammen mit der positiven Meinung meiner Familie, bildete den Grundstein für meine Entscheidung, mich für dieses Amt aufzustellen.

## Ein frischer Wind für Dottikon

Mit dem Generalanzeiger gestartet, habe ich keinen aktiven Wahlkampf bestritten – entweder werde ich gewählt oder nicht. Mein einziges Werbeinstrument waren die Zeitungen, die aktiv mit Fragen auf mich zukamen, um einen Artikel für die Bevölkerung zu erstellen. Dieser Artikel wurde in ähnlicher Form in der Zeitung veröffentlicht:

Benjamin Meier, ein 45-jähriger Familienvater, möchte nochmals etwas Neues anpacken und stellt sich der Wahl zum Gemeinderat. Seit 2014 wohnt er in Dottikon und schätzt die Balance zwischen ruhigem Landleben und der Nähe zu grösseren Städten. Beruflich bringt er einen prallgefüllten Rucksack mit und leitet seit 2009 das Ressort Informationstechnologie bei der Nagra. Er bezeichnet sich als Generalist und begleitet das Jahrhundertprojekt Tiefenlager Schweiz mit grossem Engagement. Sein Arbeitgeber unterstützt seine Kandidatur und gewährt ihm den dafür nötigen Freiraum.

Gerne möchte Benjamin Meier neue Impulse und Ansätze in die Schulpolitik einbringen. Als Vater von zwei Söhnen hat er einen nahen Bezug zur Schule. Es liegt ihm am Herzen, die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und der Gemeinde zu stärken, um eine solide Bildungslandschaft zu schaffen.

## Die ersten Schritte im Gemeinderat

Nach meiner Wahl zum Gemeinderat begann eine spannende Einführungszeit. Zunächst musste ich mich einarbeiten und kennenlernen, wie alles funktioniert – von der Systemlandschaft bis hin zu den politischen Prozessen. Ich wurde dabei von meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich aufgenommen und unterstützt. Besonders schätze ich, dass man als neuer Gemeinderat durch eine Weiterbildung die verschiedenen Ressorts und Tätigkeiten kennenlernen wird. Diese Schulung wird mir da-

bei helfen, mich schnell einzuarbeiten und meine Aufgaben effizient zu erfüllen. Zudem bietet die Weiterbildung die Gelegenheit, andere neu gewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

### **Einblicke und Herausforderungen in den Schulen am Maiengrün**

Seit Sommer 2024 bin ich im Vorstand der Schulen am Maiengrün tätig. In meiner Rolle bin ich für das Ressort Personal zuständig und werde ab Februar 2025 zusätzlich die Verantwortung für den Bereich ICT übernehmen.

Der Vorstand trifft sich jeden zweiten Montag. Regelmässig sind auch die Schulleitungen dabei, um ihre Pendenzen und Anliegen zu besprechen. Der zeitliche Aufwand variiert je nach Themen und Bedürfnissen. Besonders in der Anfangszeit ist der Aufwand grösser, bis man sich in die einzelnen Thematiken eingearbeitet hat. Ich arbeite proaktiv und situativ, um auf die Bedürfnisse und Anliegen der Schulleitungen einzugehen und diese zu unterstützen.

Einige der aktuellen Herausforderungen sind die Integration von Schülern, die aus anderen Ländern kommen und oft die Landessprache nicht beherrschen. Diese Schüler benötigen zusätzliche Unterstützung, um sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden. Zudem gibt es einen Mangel an qualifizierten Lehrkräften, was die Qualität des Unterrichts beeinträchtigen kann und zu einer erhöhten Belastung der vorhandenen Lehrkräfte führt. Ein weiteres Thema ist die Integration von digitalen Medien und Technologien in den Unterricht. Schulen müssen sicherstellen, dass sowohl Lehrkräfte als auch Schüler über die notwendigen digitalen Kompetenzen verfügen. Dies erfordert kontinuierliche Weiterbildung und die Bereitstellung entsprechender technischer Ressourcen. Schliesslich stellt die Umsetzung von integrativer Bildung, bei der alle Schüler unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gemeinsam unterrichtet werden, hohe Anforderungen an die Schulen, um eine angemessene Förderung und Betreuung aller Schüler zu gewährleisten.

Es ist entscheidend, strategische Stossrichtungen zu definieren und Massnahmen umzusetzen, die auf kontinuierliche Verbesserungen abzielen. Mir liegt besonders am Herzen, einen wertvollen Beitrag zu leisten, indem ich andere Sichtweisen und Ideen einbringe. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen Lösungsansätze zu erarbeiten, um den bestehenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Als neues Vorstandsmitglied habe ich einen Blick hinter die Kulissen gewonnen. Dabei habe ich erkannt, wie wichtig und komplex die effiziente Nutzung von finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen ist. Die Herausforderungen, die unsere Schulleitungen und Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit meistern, sind anspruchsvoll und vielfältig.

### **Mit Zuversicht in die kommenden Jahre**

Die ersten Monate im Amt haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich kontinuierlich weiterzubilden und sich mit anderen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zu vernetzen. Die Herausforderungen sind vielfältig, aber gemeinsam können wir viel erreichen. Ich freue mich darauf, weiterhin neue Impulse zu setzen und die Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen der Gemeinde zu stärken.

Benjamin Meier  
Gemeinderat Dottikon

## Primarschule

### Start ins Schuljahr und Schülerzahlen

Das Schuljahr 2024/2025 begann im Schulhaus Hübel am Montag, 12. August 2024. In den 14 Abteilungen der Primarschule sind derzeit rund 47 Lehrpersonen sowie Klassenassistenzen tätig. Die fünf Kindergartenabteilungen zählen insgesamt 103 Kinder, während in der Primarschule zu Beginn des Schuljahres 160 Kinder eingeschult wurden. Im Verlauf des ersten Quartals bis zu den Herbstferien zogen acht neue Kinder mit ihren Familien nach Dottikon, sodass die aktuelle Zahl der Primarschulkinder auf 168 angestiegen ist. Trotz des anhaltenden Fachkräftemangels gelang es, an den Teamtage am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. August, für alle Klassen qualifizierte Lehrpersonen sowie neue Assistenten willkommen zu heissen.



### Aktivitäten und Projekte

Der Schulstart wurde wie gewohnt durch die feierliche Begrüssung der neuen Erstklässler eingeleitet. Der Sporttag für die zweiten bis vierte Klassen bot den Kindern eine Vielzahl an Aktivitäten im Wald und wurde von Schüler/innen wie Lehrpersonen mit grosser Begeisterung aufgenommen. Die Waldwochen in den Kindergärten bildeten einen stimmungsvollen Abschluss des ersten Quartals. Auch die beiden Klassenlager der vierten Klassen konnten erfolgreich durchgeführt werden und stärkten das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler.



Nach dem Weggang von Andrea Kühne übernahm im August eine neue Fachperson die Schulsozialarbeit am Standort Hübel. Die Rückmeldungen von Kindern und Eltern zur neuen Schulsozialarbeiterin waren durchweg positiv. Die Kinder der ersten und zweiten Klassen nahmen auch dieses Jahr am Schwimmunterricht teil. Ergänzt wurde das zweite Quartal durch traditionsreiche Anlässe wie den Räbeliechtli-Umzug, das Senegal-Konzert mit Bastelwarenerverkauf, das Samichlaus-Ritual im Wald sowie

die Eröffnung der Adventsfenster im Kindergarten Dorf. Den stimmungsvollen Abschluss bildete der „Lichtertanz“ im Schulhaus Hübel.

## **Logopädie**

Die Gemeinde ist verpflichtet, Kindern eine logopädische Therapie zu ermöglichen. Neben einer erfahrenen Logopädin konnte für ein Teilpensum eine zweite Person in Ausbildung gewonnen werden. Trotz dieser Verstärkung ist die Versorgungssituation weiterhin angespannt, da der Fachkräftemangel gerade in diesem Bereich besonders spürbar ist.

## **Kantonale Qualitätssicherung**

Im Verlauf des Jahres fanden wiederholt Gespräche und Veranstaltungen zur Schul- und Unterrichtsqualität statt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule durchgeführt und orientierten sich an identifizierten Entwicklungspunkten. Die Thematik erforderte zusätzliche Aufmerksamkeit und Ressourcen seitens der Schulleitung.

## **Hausdienst und Infrastruktur**

Im Bereich Hausdienst durften wir Simon Blöchlinger als neuen Hauswart begrüßen. Zu seinen ersten Aufgaben gehörte die Organisation und Durchführung der Evakuationsübung im Schulhaus Hübel. Eine Aufgabe, die reibungslos umgesetzt werden konnte. Alle neuen Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler wurden rechtzeitig instruiert, und der Ablauf funktionierte einwandfrei.

Zwischen den Sommer- und Herbstferien wurde zudem das Dach des Schulhauses erneuert und die Fassade frisch gestrichen. Seither präsentiert sich das Gebäude in neuem Glanz.

## **Personalmutationen und Jubiläen**

Das Schulschlusssessen konnte bei sommerlichem Wetter im Freien durchgeführt werden. Die Schulleitung nutzte den Anlass, um mehreren Lehrpersonen zu ihren Dienstjubiläen zu gratulieren. Arian Gashi wechselte als Schulsozialarbeiter zum Standort Oberstufe Risi.

### **Eintritte**

Melanie Gisler  
Andrea Kühne  
Maria Schmied

Osama Sukar  
Anja Thümichen

### **Austritte**

Peter Beyeler  
Marianne Brehm  
Anja Dietz

Doris Dubach  
Rainer Isenring  
Tamara Jäggi  
Fabienne Joost

Kneppeck Tatjana  
Sandra Küng  
Fabienne Müller  
Katrin Scharf

Sprenger Sarah  
Karin Wyss  
Luana Zaccagnino

## **Oberstufe**

### **Aktivitäten und Projekte**

Sportliche Aktivitäten sind weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Im Laufe des Jahres fanden Schülerturniere in Minivolleyball, Handball, Unihockey und Eishockey statt. Stets mit grosser Beteiligung und positiver Stimmung. Auch der traditionelle Sporttag konnte durchgeführt werden, wenngleich ein Teil des Programms wetterbedingt ausfallen musste. Das Skilager, das seit dem Vorjahr Teil der Projektwoche ist, wurde wie gewohnt im Wallis durchgeführt und erneut von Gabriel Haller geleitet. Besonders erfreulich war der Erfolg der Schulsportmannschaft im Handball.

Unter der Leitung von Gabriel Haller gewann sie an den Schweizer Meisterschaften in Bellinzona die Goldmedaille.

Im September beteiligten sich die ersten Klassen im Rahmen des Clean Up Day am Umwelteinsatz und säuberten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen das Dorf sowie das Schulumfeld. Jede Klasse übernimmt im Schuljahr drei Einsätze zur Pflege und Sauberhaltung des Schulgeländes. Das alljährliche Frühlingsfest, das traditionsgemäß vor den Frühlingsferien stattfindet, wurde auch dieses Jahr feierlich gestaltet. Alle Beteiligten trugen durch Beiträge und festliche Kleidung zu einer lebendigen und gemeinschaftlichen Atmosphäre bei.

Die Abschlussfeier wurde als gemeinsamer Anlass für alle Austretenden durchgeführt. Insgesamt konnten 86 Schülerinnen und Schüler feierlich ins Berufsleben oder an weiterführende Schulen verabschiedet werden. Bereits zum dritten Mal wurde die Tischgewerbeschau durchgeführt, bei der sich regionale Ausbildungsbetriebe im Schulhaus präsentierten. Sie bot den Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt über Lehrbetriebe zu informieren, Schnupperlehren zu vereinbaren und berufliche Perspektiven zu erkunden. Die Zahl der teilnehmenden Betriebe konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesteigert werden.

Ein weiterer fester Bestandteil des Schuljahres war der Senegalanlass, der jedoch 2024 in seiner bisherigen Form zum letzten Mal durchgeführt wurde. Nach vielen erfolgreichen Jahren und spürbarer Erschöpfung auf Seiten der Organisator/innen ist geplant, den Anlass im Jahr 2025 versuchsweise ins Jugendfest zu integrieren. Ziel bleibt es, auch künftig finanzielle Beiträge an die Partnerschule im Senegal leisten zu können. In einer neuen, frischen Form der Durchführung.



### **Unterricht und Leistung**

Die Teilnahme an den obligatorischen kantonalen Prüfungen, dem Check S2 und Check S3, ist ein fester Bestandteil des Schuljahres. Der Check S2 wird jeweils im Februar/März von den Klassen der zweiten Oberstufe absolviert, der Check S3 im April/Mai von den dritten Oberstufenklassen.

Wie bereits im Vorjahr fielen die Resultate auch dieses Jahr sehr erfreulich aus. Sie belegen eine leistungsstarke und gesunde Schule, deren Ergebnisse deutlich über dem kantonalen Durchschnitt liegen.

### **Schulentwicklung**

Die Schulentwicklung fokussierte sich im vergangenen Jahr auf die Intensivierung der Zusammenarbeit im Team. In den letzten Jahren sind viele langjährige Lehrpersonen in den Ruhestand getreten. Die Integration neuer Kolleg/innen erfordert nun verstärkte Teambildung und gemeinsame Orientierung.

Im Zuge dessen wurden bestehende Regeln und Abmachungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Dadurch konnten neue Perspektiven und Ansätze in den Schulalltag integriert werden.

Zur Förderung eines professionellen Austauschs wurden Interventionen eingeführt. Dabei diskutieren Lehrpersonen in festen Gruppen herausfordernde Situationen aus ihrem Unterrichtsalltag und erhalten kollegiale Rückmeldungen zu möglichen Handlungsoptionen.

### **Schulweg und Sicherheit**

Ein nach wie vor ungelöstes Thema stellen die sogenannten „Elterntaxis“ dar. Diese bringen und holen Kinder direkt vor dem Schulareal ab, was insbesondere für die Kindergartenkinder, deren Schulweg durch den Parkplatz führt, ein Sicherheitsrisiko darstellt. Diese Herausforderung ist nicht auf Dottikon beschränkt. Wie zahlreiche Medienberichte belegen, ist dies ein verbreitetes Phänomen.

### **Hausdienst und Infrastruktur**

Unser langjähriger Hauswart Rolf Robmann wurde offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Während seiner Tätigkeit war er eine zentrale und geschätzte Stütze des Schulhauses Risi. Auch im Ruhestand springt er gelegentlich ein, wenn kurzfristige Engpässe auftreten. Seine Präsenz hinterlässt eine Lücke, die nicht leicht zu füllen sein wird.

### **Personalmutationen und Jubiläen**

Nach 36 Jahren engagierter Tätigkeit wurde Monica Bergamaschi im vergangenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie prägte die Schule in vielen Bereichen und unterrichtete unter anderem Französisch, Italienisch, Bewegung und Sport sowie Berufliche Orientierung und das Fach Ethik, Religionen und Gemeinschaft.

#### **Eintritte**

Julius Klotz  
Viviane Notter  
Eliana Iovanna  
Ingolf Triebener  
Denise Härrli  
Claudia Trutmann  
Lea Maire

#### **Austritte**

Kristine Mehl  
Alexandra Dietiker  
Lina Zbinden  
Andrea Kühne  
Michael Studer

Der zunehmende Mangel an qualifizierten Lehrpersonen ist auch an der Oberstufe deutlich spürbar. Die Zahl eingehender Bewerbungen hat merklich abgenommen und der Wettbewerb unter den Schulen nimmt zu. Besonders die Suche nach geeigneten Stellvertretungen bleibt eine grosse Herausforderung.

## Schulen am Maiengrün

### Schülerzahlentwicklung

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen an den drei Standorten Dottikon, Hägglingen und Henschiken im Zeitraum 2020 bis 2024 und gibt damit einen aussagekräftigen Überblick über die demografische Dynamik im Schulverband Maiengrün.

Im Kindergartenbereich ist besonders der Standort Dottikon hervorzuheben, an dem die Kinderzahl in den letzten fünf Jahren von 75 auf 104 angestiegen ist. Dies deutet auf eine kontinuierlich wachsende junge Bevölkerung im Ort hin. In Hägglingen schwanken die Zahlen leicht, bewegen sich jedoch insgesamt in einem stabilen Rahmen. Henschiken ist seit 2022 separat erfasst und zeigt ebenfalls eine konstante Entwicklung mit leichtem Anstieg.

In der Primarstufe ist an allen drei Standorten ein stabiler bis leicht wachsender Trend zu erkennen. Dottikon verzeichnete nach einer kurzen Phase stagnierender Zahlen einen erneuten Anstieg auf 168 Schüler/innen im Jahr 2024. Hägglingen bleibt mit konstant über 225 Kindern der grösste Standort. In Henschiken setzte sich nach der erstmaligen Erhebung 2022 ein sanftes Wachstum fort, 104 Kinder besuchen dort mittlerweile die Primarschule.

In der Oberstufe ist eine Zunahme der Realschüler/innen im Jahr 2024 zu verzeichnen. Mit 67 Schüler/innen liegt diese Zahl deutlich über den Vorjahren. Die Sekundarstufe erreichte mit 108 Schüler/innen 2023 ihren Höchststand und bleibt 2024 mit 104 stabil. Die Bezirksschule zeigt einen leichten Rückgang der Zahlen von 126 (2021) auf 106 (2024), bewegt sich aber weiterhin im Rahmen der Zielgrösse.

Insgesamt bestätigt sich durch die Daten ein ausgewogenes Wachstum im Schulverband Maiengrün. Die Kombination aus stabilen Klassenstrukturen, sanftem demografischem Zuwachs und punktuellen Anpassungen erlaubt eine vorausschauende Planung in den Bereichen Infrastruktur, Personal und schulische Angebote. Der Verband bleibt gut ausgelastet und gleichzeitig flexibel genug, um auf zukünftige Schwankungen angemessen zu reagieren.

### Kindergärten

	2020	2021	2022	2023	2024
Kinder Standort Dottikon	75	84	79	88	104
Kinder Standort Hägglingen	45	42	55	62	52
Kinder Standort Henschiken	-	-	33	22	24

### Primarschule

	2020	2021	2022	2023	2024
Schüler Standort Dottikon	170	158	158	164	168
Schüler Standort Hägglingen	226	228	229	227	233
Schüler Standort Henschiken	-	-	97	103	104

### Oberstufe

	2020	2021	2022	2023	2024
Schüler Realschule	50	53	52	51	67
Schüler Sekundarschule	63	72	91	108	104
Schüler Bezirksschule Dottikon	116	126	122	112	106

## **Steigende Schülerzahlen**

2024 haben die Schülerzahlen erneut leicht zugenommen. Das führte dazu, dass nun 279 Schülerinnen und Schüler in neu 16 Klassen unterrichtet werden. Durch die Doppelführung der neuen ersten Realschulklassen resultierte eine Klasse mehr als im letzten Jahr. Trotz den an sich erfreulichen Zahlen bewegt sich die Bezirksschule an der unteren Grenze des Möglichen, was andererseits aber dazu führt, dass die Klassen eine übersichtliche und angenehme Grösse haben. Die neusten Zahlen für 2025 weisen darauf hin, dass dieser Trend vorderhand bestehen bleibt.

## **Wechsel bei den Lehrpersonen**

Nach 36 Jahren an unserer Schule wurde im vergangenen Jahr Monica Bergamaschi in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Bergamaschi war eine sehr engagierte und tatkräftige Klassenlehrerin, welche die Geschicke der Schule während vielen Jahren mitgestaltete und die die Fächer Französisch, Italienisch, Bewegung und Sport sowie Berufliche Orientierung und Ethik, Religionen und Gemeinschaft unterrichtete. Mit ihr verlässt eine der tragenden Lehrpersonen die Schule.

Frau Kristine Mehl verliess uns als Klassenlehrerin einer 3.Klasse der Sekundarschule. Sie wird künftig in Niederrohrdorf unterrichten.

Frau Alexandra Dietiker, welche zuletzt ein Pensum WAH hatte, nimmt etwas Abstand vom Lehrberuf und möchte sich verändern. Frau Lina Zbinden, welche 9 Stunden RZG unterrichtete, verlässt uns ans Gymnasium in Zürich, wo sie eine Anstellung als Geschichtslehrerin gefunden hat.

Ebenfalls nicht mehr dabei ist Frau Andrea Kühne, eine unserer beiden Schulsozialarbeitenden. Und schliesslich nimmt Herr Michael Studer die Gelegenheit wahr, die Welt durch Reisen kennenzulernen. Er nimmt eine Auszeit von einem Jahr, möchte sich danach der Schule aber gerne wieder anschliessen.

Neu im Team begrüssen wir Herrn Julius Klotz (Sport, RZG, Englisch), Frau Viviane Notter (Klassenlehrerin Bez 1b), Frau Eliana Iovanna (Klassenlehrerin Real 1b), Herrn Ingrid Triebener (Klassenlehrer Sek 1b), Frau Denise Härri (WAH), Frau Claudia Truttmann (Natur und Technik) und Frau Lea Maire (DaZ). Sie alle begrüssen wir recht herzlich an der Oberstufe und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei uns.

Zu sagen ist, dass der Lehrpersonenmangel auch bei uns zu spüren ist. Die Anzahl der Bewerbungen hat deutlich abgenommen, ein Wettstreit unter den Schulen ist erkennbar. Die Suche nach Stellvertretungen ist gleichbleibend anspruchsvoll.

## **Unterricht**

Die Teilnahme an den kantonalen Prüfungen, den Checks S2 und S3 ist obligatorisch. Der Check S2, den die zweite Oberstufe absolviert, findet im Bereich Februar/März jeweils statt, der Check S3 für die dritte Oberstufe im Bereich April/ Mai. Wie schon im vergangenen Jahr sind die Resultate aber auch dieses Jahr erneut sehr erfreulich und zeigen das Bild einer gesunden und erfolgreichen Schule mit Leistungen, die klar über dem Kantonalen Durchschnitt liegen.

## Anlässe

Sport ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil an unserer Schule. Im Minivolleyball, Handball, Unihockey und im Eishockey fanden auch dieses Jahr Schülerturniere statt, die zu angeregten Spielen führten. Die Stimmung war ausnahmslos gut. Ebenfalls wurde der traditionelle Sporttag durchgeführt, wegen dem schlechten Wetter



fiel allerdings ein Teil des Programms dem Regen zum Opfer. Im Winter wurde wie üblich im Wallis Ski gefahren. Das Skilager ist seit letztem Jahr Bestandteil der Projektwoche und wird von Gabriel Haller als langjährigem Leiter geleitet. Besonders hervorzuheben im Bereich Sport ist, dass unsere Schulsportmannschaft Handball, die von Gabriel Haller gecoacht wurde, an den Schweizer Meisterschaften in Bellinzona die Goldmedaille erkämpfte (siehe Bild).



Das alljährliche Frühlingsfest fand wie gewohnt vor den Frühlingsferien statt und bereitete allen viel Freude. Hier besagt die Tradition, dass man sich festlich kleidet und gemeinsam ein Fest im Schulhaus feiert, zu dem alle ein wenig beitragen.



Auch 2024 nahm die Schule mit einem Jahrgang am Clean Up Day teil. Unsere ersten Klassen säuberten im September mit ihren Lehrpersonen zusammen das Dorf und das Umgelände der Schule. Sibylle Geissmann übernahm hier die Organisation und die Leitung des Anlasses, an dem alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen teilnahmen. Im Übrigen gilt es zu sagen, dass jede Klasse dreimal im Jahr einen Einsatz hat und das Schulgelände von Unrat befreit.

Die Abschlussfeier wurde als Gesamtfeier aller Austretenden durchgeführt. 86 Schülerinnen und Schüler wurden ins Berufsleben bzw. an weiterführende Schulen entlassen.

Im November fand bereits die dritte Ausgabe der Tischgewerbeschau statt, wo sich regionale Ausbildungsbetriebe an einer kleinen Gewerbeschau im Schulhaus präsentieren konnten und wo man direkt auch Schnupperlehren abmachen konnte oder Sachen in Erfahrung brachte, die einen schon länger interessierten. Auch dieses Jahr konnte eine leichte Steigerung der Zahl der teilnehmenden Gewerbebetriebe erreicht werden.

Fester Bestandteil des Schuljahres war auch dieses Jahr der Senegalanlass, der nun aber in dieser Form zum letzten Male durchgeführt wurde. Nach langen Jahren zeigen sich Ermüdungserscheinungen bei den Durchführenden. 2025 soll der Anlass versuchsweise ins Jugendfest integriert werden und in einer neuen, frischen Form hoffentlich ebenso erfolgreich durchgeführt werden. Ziel ist es, auch im Folgejahr einen Beitrag an unsere Partnerschule im Senegal überweisen zu können.



## **Schulentwicklung und Ziele**

Im letzten Jahr setzte die Oberstufe einen Schwerpunkt mit der verstärkten Zusammenarbeit im ganzen Team. Die Veränderungen in den letzten Jahren haben dazu geführt, dass viele ältere Lehrpersonen pensioniert worden sind und neue Lehrpersonen integriert wurden. Hier gilt es nun, eine neue Mannschaft zusammenschweissen und eine gemeinsame Richtung zu festigen. Viele Regeln und Abmachungen wurden schwerpunktmässig überprüft und nach Bedarf verändert oder angepasst. So hielten in mehreren Bereichen neue Sichtweisen und Vorgehensweisen Einzug.

Intervisionen wurden eingeführt mit dem Ziel, einen regelmässigen professionellen Austausch zu etablieren, der für alle profitabel ist. Hier teilen Lehrpersonen mit anderen in einer fixen Gruppe herausfordernde Situationen, die sie erlebt haben und erhalten Rückmeldungen, wie die anderen diese Situationen einschätzen, bewerten und wie sie reagieren würden.

## **Elterntaxis**

Nach wie vor unbefriedigend sind die sogenannten Elterntaxis, die Schülerinnen und Schüler zur Schule bringen und sie von dort auch wieder abholen. Der Schulweg der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner führt sie durch unseren Parkplatz und die Anzahl der Fahrzeuge, die dort verkehren, ist aus unserer Sicht problematisch. Dottikon scheint aber mit dem Problem nicht allein dazustehen, zeigen doch diverse Berichte in den Medien, dass dies ein verbreitetes Problem darstellt.

## **Hauswart**

Definitiv in den Ruhestand versetzt wurde unser langjähriger Hauswart Rolf Robmann, der eigentlich nicht wegzudenken war. Ab und zu kann man ihn trotzdem noch im Schulhaus antreffen, wenn Not am Manne ist und er dem Team zur Verfügung steht, wenn es einen Engpass gibt. Rolf wurde während seiner langjährigen Tätigkeit von allen im Schulhaus Risi sehr geschätzt und er hinterlässt eine Lücke.



## Legat Eugen Stammherr

Dank des Vermächtnisses von Eugen Stammherr verfügt die Gemeinde Dottikon über ein Legat, welches die finanzielle Unterstützung für die Aus- und Weiterbildung von Einzelpersonen bezweckt, insbesondere



- für eine höhere Schulbildung, eine Berufsausbildung oder ein Studium
- von Berufspersonen für ihre Fort- und Weiterbildung oder Umschulung.

Die Ausrichtung von Beiträgen erfolgt subsidiär zu den Ansprüchen gemäss dem Stipendiengesetz.

### Beiträge aus dem Legat Eugen Stammherr

	Eröffnungsbuchung		538'648.40
2019	5 Beitragszusicherungen	26'500.00	
2020	4 Beitragszusicherungen	20'400.00	
2021	4 Beitragszusicherungen	23'660.00	
2022	2 Beitragszusicherungen	7'000.00	
2023	1 Beitragszusicherung	6'943.00	
2024	3 Beitragszusicherungen	21'500.00	

## Offene Jugendarbeit am Maiengrün

### Jugendarbeit Maiengrün in Zahlen

2024	1. Semester	2. Semester
Besuche und Kontakte	1'312	1'518
Beratungsgespräche	46	11
Anlässe und Aktivitäten	13	13

Die Offene Jugendarbeit (OJA) Maiengrün konnte 2024 mit bewährten Angeboten sowie neuen Projekten zahlreiche Jugendliche erreichen und begleiten. Der Jugendtreff Dottikon erwies sich weiterhin als wichtiger sozialer Treffpunkt, ergänzt durch Aktivitäten wie die offene Turnhalle, mobile Jugendarbeit und schulische Kooperationsprojekte. Neben den kontinuierlichen Angeboten wurden durch Vernetzung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Kooperation mit Fachstellen und der Gemeinde intensiviert.

## Jugendtreff



Der Jugendtreff Dottikon blieb auch 2024 ein zentraler Ort der Begegnung. Durchschnittlich 35 Jugendliche besuchten den Treff an Freitagabenden, mittwochs lag die Zahl bei rund 15 Jugendlichen. Besonders positiv aufgenommen wurden Projekte wie die Erweiterung der Einrichtung mit einem Kiosk, die Nutzung eines Boxautomaten und kulinarischen Events wie der Crêpe-Abend. Die Jugendlichen beteiligten sich aktiv an der Gestaltung und Organisation des Angebots. Darüber hinaus bot der Jugendtreff Raum für kreative Workshops und thematische Gesprächsrunden, die von

den Jugendlichen gut angenommen wurden. Die stetige Weiterentwicklung des Angebots trägt dazu bei, dass sich der Jugendtreff weiterhin als wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung der Jugendlichen etabliert.

## Offene Turnhalle

Die offene Turnhalle wurde in den Saisons 2023/24 und 2024/25 erfolgreich fortgeführt, unterstützt durch ein engagiertes Team von Coaches. Die Coaches erhielten die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an der Gestaltung der Veranstaltung zu beteiligen. Das Saisonende im April, bei dem der Schweizer Profiboxer Egzon Maliqaj ein Boxtraining gab, gefolgt von einem fairen und sportlichen Kräftemessen im Ring, war das Highlight der Jugendlichen. Im Anschluss hatten die Jugendlichen noch die Möglichkeit mit Egzon und seinem IBO-Champion Gürtel ein Foto zu machen. Im Oktober startete die neue Saison und der Wunsch ein Teil des Coaches Team zu werden, war bei den Jugendlichen noch höher im Kurs als beim letzten Mal. Daraufhin wurde die Anzahl der Junior-Coaches von zehn auf dreizehn erhöht. An den acht Offenen Turnhallen 2024 nahmen jeweils zwischen 45 und 70 Jugendlichen teil, wobei sich die Gesamtzahl aller Abende auf 380 Kinder und Jugendliche beläuft.

## Mobile Jugendarbeit

Die mobile Jugendarbeit ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu Jugendlichen, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus Hägglingen, da das Team der OJA Maiengrün sich jeweils auf dem Rasen unterhalb der Turnhalle Birch stationiert. Dies ist besonders wichtig, da es momentan nur einen Jugendtreff in Dottikon gibt und durch die Präsenz vor Ort der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aus Hägglingen weiterhin bestehen bleibt. Regelmässige Einsätze während den Sommermonaten trugen dazu bei, dass eine Vertrauensbasis geschaffen werden kann, welche es ermöglicht Kinder und Jugendliche gezielt in bestehende Angebote der Jugendarbeit zu integrieren.

## Anlässe

### Projekttag Rap

Ende Januar fand im Schulhaus Risi eine Projektwoche statt, in deren Rahmen die OJA Maiengrün gemeinsam mit der Schulsozialarbeit einen Workshop zum Thema Rap durchführte. Zwölf Jugendliche beschäftigten sich intensiv mit der Analyse von Raptexten, erarbeiteten eigene Texte und präsentierten diese abschliessend ihren Mitschüler\*innen. Durch diesen kreativen Zugang konnten sie sich mit ihren Gefühlen auseinandersetzen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern. Der Workshop bot zudem eine wertvolle Gelegenheit, die Beziehungsarbeit zur Zielgruppe weiter zu vertiefen und das Vertrauen der Jugendlichen in die OJA zu stärken.

### Begegnungen der Kulturen



Mitte Juni fand das Fest "Begegnungen der Kulturen" in Dottikon statt - alle zwei Jahre rotiert dieses in Dottikon, Villmergen oder Wohlen, um eine Plattform für Menschen verschiedener Kulturen zu bieten, um ihre Traditionen, Geschmäcker und Geschichten zu teilen. Die OJA Maiengrün war mit Unterstützung der OJA Villmergen ebenfalls vor Ort und hat den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten für gemeinsame Spiele und Gespräche geboten. Es war ein sehr schönes und vielfältiges Fest, welches eine grosse Bereicherung für die Menschen und umliegenden Gemeinden ist.

### Fragerunde mit Jugendpolizei

In einer interaktiven Fragerunde mit der Jugendpolizei konnten Jugendliche anonym Fragen zu Themen wie Selbstverteidigung, rechtliche Konsequenzen bestimmter Handlungen und allgemeine Sicherheit stellen. Die gesammelten Fragen und Antworten wurden von den Jugendarbeitenden zu einem informativen Social-Media-Post zusammengefasst, um auch nicht anwesende Jugendliche zu erreichen.

### Velokontrolle

Die jährliche Velokontrolle im Schulhaus Risi deckte insgesamt 16 Schulklassen ab. In Zusammenarbeit mit einem Velomechaniker wurden die Fahrräder der Schulkinder auf ihre Verkehrstüchtigkeit geprüft. Neben kleineren Reparaturen konnten Gespräche mit den Jugendlichen geführt werden, wodurch niederschwellig ein erster Kontakt mit den Jugendlichen aufgebaut werden konnte.



## **Projektwoche Gesundheit & Prävention**

Im Rahmen der Projektwoche "Gesundheit & Prävention" besuchten die 1. und 2. Oberstufenklassen den Jugendtreff. Hier wurden sie durch eine kurze Präsentation über das Angebot der OJA Maiengrün informiert. Anschliessend hatten die Jugendlichen Gelegenheit, den Jugendtreff eigenständig zu erkunden und Fragen zu stellen. Dies half, Berührungspunkte abzubauen und neue Besuchende für den Jugendtreff zu gewinnen.

## **Positionierung und Vernetzung**

### **Vernetzung**

Die OJA Maiengrün pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, der Jugendpolizei, der Suchtberatung und weiteren Fachstellen. Es fanden regelmässig Vernetzungssitzungen statt, um aktuelle Themen zu besprechen und gemeinsame Projekte zu koordinieren. Auch die Teilnahme an regionalen und kantonalen Netzwerktreffen ermöglichte einen wertvollen fachlichen Austausch und die Optimierung der Angebote.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die OJA Maiengrün verstärkte ihre Präsenz in der Öffentlichkeit durch regelmässige Social-Media-Beiträge, Flyer und Artikel in Zeitungen. Durch gezielte Informationskampagnen konnten Jugendliche und Eltern besser über die Angebote informiert werden. Besonders erfolgreich war die enge Zusammenarbeit mit Marco Saxer, dem Herausgeber der lokalen Zeitungen, um Monatsprogramme und Berichte in der Gemeinde sichtbar zu machen.

### **Klassenbesuch**

Im September besuchte das Jugendarbeitsteam die 5. und 6. Klassen im Schulhaus Bühl in Hägglingen. Vor Ort stellte man das Angebot mit einer kurzen PowerPoint-Präsentation vor, um den Kindern einen ersten Einblick in die Möglichkeiten des Jugendtreffs zu geben. Im Anschluss an die Präsentation spielte man gemeinsam eine Runde "Werwölfe", was bei allen Klassen sehr gut ankam. Die Kinder hatten sichtlich Spass und das Spiel förderte die lockere Atmosphäre sowie den Austausch zwischen den Jugendlichen und dem OJA Team. Das Fazit nach den Klassenbesuchen war äusserst positiv.

## **Entwicklung und Qualitätssicherung**

### **Nationale Plattform AvenirSocial**

Im Mai fand die 5. nationale Plattform der Fachpersonen der Sozialen Arbeit statt, an der rund 100 Fachpersonen in sechs Workshops zum Thema "Partizipation aus unterschiedlicher Perspektive" diskutierten. Die OJA Maiengrün nahm am Workshop zum Thema wie Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene langfristig verankert werden kann teil.

### **Fachwissen und Interne Weiterbildungen**

Im Jahr 2024 fanden beim VJF mehrere interne Weiterbildungen und Teamsitzungen statt, bei denen relevante fachliche Themen vertieft wurden. Ein besonderes Highlight war der VJF Safety Day, an dem verschiedene Workshops zu den Themen Deeskalation, Notfallkonzept, Cyber-Sicherheit und Krisenintervention stattfanden. Die

Veranstaltung bot den Mitarbeitenden wertvolle praxisnahe Einblicke und stärkte die Handlungskompetenz im Arbeitsalltag. Zusätzlich fanden vier VJF-Teamsitzungen statt, bei denen der fachliche Austausch zwischen den Jugendarbeitsstellen gefördert wurde.

## **Fazit**

Das Jahr 2024 war von vielfältigen Entwicklungen geprägt, die die Bedeutung der OJA Maiengrün als zentrale Institution der offenen Jugendarbeit in Dottikon unterstreichen. Die hohe Anzahl an Besuchen zeigt, dass die Angebote von den Kindern und Jugendlichen geschätzt und aktiv genutzt werden. Besonders die Kombination aus bewährten Programmen und innovativen Projekten hat sich als wirkungsvoll erwiesen.

Die enge Zusammenarbeit mit relevanten Fachstellen, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote und die gezielte Öffentlichkeitsarbeit haben dazu beigetragen, die Sichtbarkeit und den Einfluss der Jugendarbeit weiter zu stärken. Herausforderungen, wie der Generationswechsel bei den Jugendtreffbesuchenden, wurden proaktiv angegangen.

Für das kommende Jahr liegt der Fokus darauf, bestehende Angebote weiter zu optimieren, neue Zielgruppen zu erreichen und die OJA Maiengrün noch nachhaltiger in der Gemeinde zu verankern. Die OJA Maiengrün wird weiterhin als verlässliche Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche fungieren und einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Partizipation, sozialem Lernen und Integration leisten.

# BAU UND PLANUNG, UMWELT

Gemeinderat Laurenz Meier  
Geschätzte Dottikerinnen und Dottiker



Wir alle durften uns auch dieses Jahr wieder mit der Tieffurtbrücke befassen. Der Gemeinderat präsentierte an der Sommergemeinde zur Abstimmung zwei Varianten – Strassenbrücke und Fussgänger-Velobrücke. Während der Beratung vom Geschäft wurde aus der Versammlung der Antrag gestellt keine Brücke zu bauen. Dieser Antrag wurde vom Stimmvolk angenommen, worauf die traktandierten Brückenvarianten gar nicht zur Abstimmung gelangten. Über dieses Verfahren wurde bei der Gemeindeabteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres Beschwerde eingereicht. Diese wurde gutgeheissen mit dem Hinweis, dass der Antrag «keine Brücke zu bauen» nicht hätte separat entgegengenommen werden dürfen, da es sich um einen Ablehnungsantrag zum gesamten Verhandlungsgegenstand handelte. Dieser Umstand führte dazu, dass das Traktandum «Tieffurtbrücke» an der Novemborgemeinde nochmals zur Abstimmung gelangte. Resultatmässig wurde der Entscheid keine Brücke zu bauen nochmals bestätigt, wobei vorgängig zuerst über die beiden Brückenvarianten abgestimmt wurde.

Die Saga «Tieffurtbrücke» ist nun um einige Kapitel reicher. Die Zukunft wird es zeigen, wie die Bevölkerung mit ihrem Verzicht auf eine neue Brücke umgehen wird.

Im Sommer wurde die Dachsanierung des alten Schulhauses Hübel erfolgreich umgesetzt. Mit Beginn der Sommerferien starteten die Bauarbeiten, die bis Ende Oktober andauerten. Die Arbeiten umfassten das Dämmen und die Neueindeckung vom Dach, die Sanierung der Steingewände um die Fenster und das Streichen der Fassade. Zudem wurden vier neue Dachlukarnen eingebaut, welche bei einem eventuellen späteren Dachstockausbau das nötige Licht in die Räumlichkeiten bringen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte durch ein kompetentes Team von Handwerkern, die mit hoher Präzision und Fachkenntnis arbeiteten. Die Dachsanierung ist ein absolut gelungenes Werk, das sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugt.

Im Zuge der Energieeffizienzmassnahmen wurden die Turnhallenbeleuchtungen in den Schulhäusern Hübel und Risi auf LED umgerüstet. Dies trägt sowohl zur Reduzierung der Betriebskosten als auch zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei. Weiter konnte die Sportplatzmarkierung auf dem Sportplatz Risi, sowie die Fassadenauffrischung der Turnhallenfassade umgesetzt werden.

Im Jugendtreff wurde eine moderne Küche eingebaut, die den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird und somit die Attraktivität des Treffpunkts steigert.

Wie jedes Jahr wird darauf geachtet, dass mit den verschiedenen Tiefbauprojekten unsere Infrastrukturbauten nachhaltig instandgehalten oder erneuert werden. Ein bedeutendes Projekt war die Sanierung vom Heuerweg, welcher, mit Ausnahme

des Deckbelags, termingerecht und ohne nennenswerte Komplikationen abgeschlossen werden konnte. Ebenfalls wurde die Erneuerung der Wasserleitung in der Kirchstraße erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahme sorgt für eine nachhaltige Verbesserung der Wasserversorgung und Vermeidung von Leckagen, was langfristig auch die Betriebskosten reduziert.

Die Erneuerung der Lichtsignalanlage und der Steuerung an der Sternenkreuzung erhöht die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss. Dies ist besonders in Stosszeiten von Bedeutung, da der Knotenpunkt zu den am stärksten frequentierten in der Region gehört.

Bei der Wasserversorgung wurde die Regulierklappe im Pumpwerk Langelen ersetzt, wodurch eine zuverlässigere Steuerung des Wasserbezugs gewährleistet wird. Die Anbindung an die Ringleitung sorgt für eine stabilere Wasserversorgung.

Der Baubeginn für die Revitalisierung der Bünz, zwischen dem Tennisclub Dottikon und der Tieffurt, konnte witterungsbedingt nicht mehr starten. Der Baustart wird nun auf den Frühling 2025 geplant. Damit die Arbeiten schnellstmöglich vorankommen, wird die Ausführung voraussichtlich in einer Etappe erfolgen.

Das Projekt «Bahnhofstrasse 3. Etappe» wird uns noch Jahre begleiten. Die Untersuchungen der Bachleitung (Hägglingerbach) haben ergeben, dass der Zustand vom Kanal sanierungsbedürftig ist und die Durchflussmenge (30-jährigen Hochwassers) nicht allorts gewährleistet ist. Diese Umstände führen dazu, dass die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten viel mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant. Mit einem Baubeginn kann somit erst im Jahr 2029 gerechnet werden.

Unter der Leitung vom Kanton ist das Betriebs- und Gestaltungskonzept „Wohlerstrasse/Othmarsingerstrasse“ weiter vorangeschritten. Sobald ein umsetzbares Konzept vorliegt, werden wird eine Begleitgruppe (Vertreter: Schule, Elternforum, Gewerbe, etc.) einberufen, die den Planungsprozess begleiten und mitgestalten können.

Personell konnten wir Ende Jahr endlich den langersehnten Leiter Hochbau einstellen. Sven Schutzbach schliesst die schon lange bestehende Lücke in der Bauabteilung. Die zukünftigen Projekte können somit termingerecht aufgegleist und umgesetzt werden.

Als Ersatz von Leon Kalbermatten nimmt auf das neue Jahr der ehemalige Lehrling Cédric Perret-Gentil seine Arbeit im Schulhaus Risi auf. Sein Vorgesetzter ist Colin Frei, welcher seinen Abschluss zum Hauswart mit eidg. Fachausweis erfolgreich bestanden hat.

Meinen Ausführungen kann man entnehmen, dass uns die Arbeit nicht ausgehen wird. Weiter leben wir in einem stetigen Wandel und alles wird schnelllebiger. Dies kann man als Vor- oder Nachteil sehen. Ich nehme die Schnelllebigkeit und die Veränderungen gerne als Herausforderung an - zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft.

Laurenz Meier  
Gemeinderat Dottikon

## Bauwesen

### Baukommission Dottikon

Erteilte Baubewilligungen	2020	2021	2022	2023	2024
Baukommissionssitzungen	8	8	5	6	6
Total Bewilligungen, davon:	57	51	49	48	50
Wohnhäuser	1	1	0	4	2
Mehrfamilienhäuser	0	1	0	0	0
Industrie- und Gewerbeneu- bauten	1	4	1	7	1
An- und Umbauten	41	27	40	32	40
Kleinbauten (Garagen usw.)	7	15	6	1	6
Abweisungen	1	0	0	0	0
Öffentliche Bauvorhaben	3	1	1	0	1
Landwirtschaftliche Bauten	0	0	0	0	0
Abbruchbewilligungen	3	2	0	2	0

### Kehrichtabfuhr und Spezialsammlungen

(in Tonnen)	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner am 31.12.	3'955	4'109	4'150	4'201	4'260
Ordentliche Kehrichtabfuhr in die Verbrennungsanlage Buchs	545.07	555.96	537.23	531.32	558.44
Abfuhr von kompostierbaren Abfällen	555.83	533.52	458.16	465.08	552.16
Altglassammelstellen	75.28	73.26	73.51	65.46	63.96
Altpapiersammlungen	143.72	143.53	144.71	123.11	125.68
PET	5.4	6.2	6.3	5.6	5.1
Altmetall	14.15	14.62	14.73	14.61	15.39
Strassenwischgut	29.8	40.59	30.12	40.72	42.02
Deckungsgrad (in %) Gebühren und Erträge	82.30	75.8	96.4	80.0	74.3

## E-Carsharing / E-Cargovia / Swiss E-Car

Das E-Carsharing der AEW wird in Dottikon seit Juni 2018 angeboten. Im Mai 2020 erfolgte dann der Wechsel zum neuen Produktnamen E-Cargovia und zum neuen Buchungstool via der E-Cargovia App. Mittlerweile wird E-Cargovia von über 1'300 Kundinnen und Kunden genutzt und es sind 18 Elektrofahrzeuge im Einsatz.

Die Gemeinderäte Dottikon und Hädglingen haben sich im Hinblick, auf den per Mai 2025 auslaufenden Vertrag entschieden, das E-Car-Sharing Programm nicht mehr zu subventionieren. Zwischen der Swiss-E-Car AG und der Gemeinde Dottikon wird eine Nutzungsvereinbarung aufgesetzt, welche die Parkplatzfläche für das E-Car-Sharing weiterhin zur Verfügung stellt. Auf einen Mietpreis wird verzichtet damit der Gemeinderat sich in diesem Umfang an dem Angebot beteiligen kann.

Im Detail präsentieren sich die Nutzerzahlen wie folgt:

Jahr	Anzahl Buchungen	Gefahrene Km
2021	250	15'996
2022	281	19'320
2023	168	9'903
2024	174	6'926



# SOZIALES UND KULTUR

Gemeinderätin Heidi Hegglin-Troxler

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger



Die grosse Zahl von Flüchtlingen, die nicht nur die Schweiz, sondern auch die umliegenden Länder erreichen, hat den Regierungsrat des Kantons Aargau dazu bewogen, am 13. Januar 2023 die Notlage im Asylbereich auszurufen. Mit der Ausrufung der Notlage und dem Erlass einer Notverordnung schuf der Regierungsrat zusätzliche Handlungsmöglichkeiten, um die benötigten Plätze für geflüchtete Personen sicherzustellen. Im Vordergrund steht die Nutzung kommunaler unterirdischer Schutzbauten, wie zum Beispiel Sanitätshilfestellen.

So wurde der Gemeinderat im März 2024 durch den Kantonalen Sozialdienst (KSD) darüber informiert, dass aufgrund der Notlage im Asylwesen die Notunterkunft in der geschützten Sanitätshilfestelle (GSS) Dottikon per 1. Juli 2024 in Betrieb genommen wird. In dieser Notunterkunft werden Männer aus dem Asylbereich untergebracht. Die Belegung ist abhängig von den Zuweisungen des Staatssekretariats für Migration (SEM). Bisher handelte es sich oftmals um Personen aus der Ukraine, Afghanistan oder der Türkei. Sie haben in der Regel gute Bleibeperspektiven und eine hohe Motivation, sich zu integrieren. Die Betreuung wird von der Securitas AG rund um die Uhr sichergestellt. Da in der Unterkunft geeignete Kochmöglichkeiten fehlen, übernimmt ein Catering-Dienst die Bereitstellung der Mahlzeiten.

Seit der Eröffnung unterstützt eine Begleitgruppe den Betrieb der Unterkunft. Diese setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, von Freiwilligenorganisationen, der Securitas AG, der Polizei, dem Zivilschutz sowie dem KSD zusammen. Für die Bevölkerung fand am 15. Juni 2024 von 9 bis 11 Uhr eine öffentliche Besichtigung statt. Dabei standen Regierungsrat Jean-Pierre Gallati, Vertreter des KSD, der Regionalpolizei, des Zivilschutzes, der Securitas AG sowie die Mitglieder des Gemeinderats der Bevölkerung Red und Antwort. Die Gelegenheit, die Unterkunft zu besuchen, wurde rege genutzt und es entstanden interessante Gespräche.

Seit dem 1. Juli 2024 ist die Flüchtlingsunterkunft in Betrieb. Die Betreuung der Securitas AG hat sich bewährt. Es gab bisher keine nennenswerten Vorfälle. Gleichzeitig und passend zum Tag der offenen Tür in der Flüchtlingsunterkunft fand zum zweiten Mal das Fest „Begegnung der Kulturen“ in Dottikon statt. Verschiedene Kulturvereine boten auf dem Areal des Schulhaus Risi Speisen aus ihrer Heimat an. Neben gebratenen Bananen mit Bohnen und Reis aus Uganda gab es unter anderem Cevapcici aus dem Balkan, Samosas aus Sri Lanka und natürlich Kaffee in allen möglichen Zubereitungsarten. Die Bühne gehörte am Nachmittag verschiedenen Gruppen, welche Einblicke in die Kultur ihrer Herkunftsländer gaben. Das Kulturfest bot die Gelegenheit, sich bewusst zu werden, dass Dottikon ein multikulturelles Dorf ist. Ende

Jahr lebten rund 1'765 ausländische Personen aus 66 Nationen in Dottikon. Trotz der grossen Völkervielfalt kann gesagt werden, dass unsere Bevölkerung so tolerant ist, dass ein friedliches Nebeneinander möglich ist. Es ist uns schliesslich allen bewusst, dass wir auf diese Arbeitskräfte angewiesen sind, sei dies im Gesundheitswesen, in der Altenpflege, der Gastronomie, der Industrie und vielen weiteren Dienstleistungsbereichen. Aber auch immer mehr Fachkräfte in der Forschung und in der Hightech-Branche, die bei uns leben, kommen aus dem Ausland.

Heidi Hegglin  
Gemeinderätin Dottikon

## Sozialhilfe

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Unterstützungsfälle mit finanzieller Hilfe</b>	<b>76</b>	<b>83</b>	<b>112</b>	<b>82</b>	<b>102</b>
Mitunterstützende Personen (Bsp. 1 Fall = 5 Pers.)	-	52	72	48	63
davon Schweizerbürger	30	33	43	48	38
davon Ausländer	46	42	69	34	37
davon anerkannte Flüchtlinge	9	8	8	10	10
davon Flüchtlinge mit Schutzstatus S	0	0	18	22	17
<b>Fallaufnahmen</b>		<b>28</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>37</b>
Mitunterstützende Personen (Bsp. 1 Fall = 5 Pers.)		18	32	38	10
davon anerkannte Flüchtlinge		1	0	3	3
davon Flüchtlinge mit Schutzstatus S		0	18	4	2
<b>Fallabschluss</b>		<b>21</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>47</b>
Mitunterstützende Personen (Bsp. 1 Fall = 5 Pers.)		10	21	27	33
davon anerkannte Flüchtlinge		2	3	1	7
Davon Flüchtlinge mit Schutzstatus S		0	4	0	1

\* wird erst ab 2020 separat ausgewiesen, in den Jahren 2016 – 2019 bei den Ausländern hinzugezählt worden

Total Sozialhilfe, inkl. Vorschüsse, CHF 1'246'146.47  
(Vorjahr: CHF 1'226'929.59)

Rückerstattungen materielle Hilfe Schweizer/Ausländer, an die Sozialhilfe CHF 505'845.78  
(Vorjahr: CHF 406'737.65)

Nettoaufwand der Dienststelle Sozialhilfe CHF 740'300.69  
(Vorjahr CHF 820'191.94)

Die Gemeinde Dottikon zählt rund 4200 Einwohner und Einwohnerinnen. Mit der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohnern steigen auch die Anforderungen an die Verwaltung.

Im vergangenen Jahr wurden 102 Dossiers mit total 165 Personen durch die Sozialen Dienste betreut. Auch das Jahr 2024 war für die Sozialen Dienste sehr herausfordernd. Langzeitarbeitslose Jugendliche mit psychischen Erkrankungen verlangen eine mehrschichtige Betreuung. Immer mehr junge Menschen sind mit dem Druck

der Gesellschaft überfordert. 2024 mussten insgesamt 37 Sozialhilfedossiers neu aufgenommen werden. Es konnten aber auch 47 Dossiers wieder abgeschlossen werden. Das heisst, dass die Umwälzung gross ist und Unterstützungsfälle nicht einfach nur verwaltet werden. Die Ablösequote ist sogar etwas höher als im Vorjahr. Ein wesentlicher Beitrag leistete hierzu das Jobcoaching, womit Sozialhilfeempfänger und -empfängerinnen schneller wieder in den Arbeitsprozess zurückgeführt werden können. Mit dieser Hilfe konnten 2024 10 Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden und generierten innerhalb eines Jahres ein Bruttoeinkommen von rund CHF 147'543.00. Für diesen Betrag musste die Gemeinde keine Sozialhilfe bezahlen. Dem gegenüber stehen Investitionen von rund CHF 97'000 für die Finanzierung des Coachings. Somit konnten mit dieser Massnahme effektiv Steuergelder gespart werden.

Um die Sozialhilfebeziehenden optimal zu unterstützen, konnte im Jahr 2024 eine zusätzliche 100 % Admin-Stelle besetzt werden. Die Entlastung der Fallführenden im Admin-Bereich kann in die Begleitung der Sozialhilfebeziehenden investiert werden und somit auch im nächsten Jahr wieder viele Personen zurück in die finanzielle Selbstständigkeit führen.

### Alimentenbevorschussung / Elternschaftsbeihilfe

	2020	2021	2022	2023	2024
Alimentenbevorschussungen	11	9	10	11	9
Elternschaftsbeihilfe	5	1	3	4	3

Nettoaufwand Alimentenbevorschussung CHF 61'551.40 (Vorjahr CHF 84'313.40)  
 Nettoaufwand Elternschaftsbeihilfe CHF 8'661.80 (Vorjahr CHF 8'228.00)

### Gemeindezweigstelle SVA Aargau

Unterstellte Mitglieder	2020	2021	2022	2023	2024
Landwirtschaft	8	8	9	10	6
Gewerbe, öffentliche Anstalten und Vereine	276	296	328	324	307
Hausdienstarbeitgeber	26	31	31	35	38
Nichterwerbstätige	159	147	142	144	135

Ausbezahlte Renten	2020	2021	2022	2023	2024
AHV-Renten	313	343	360	355	367
IV-Renten	78	72	69	77	86
Hilflosenentschädigungen	31	29	27	32	30
Ergänzungsleistungen	118	113	115	119	127

Prämienverbilligung	1'357	1'684	1'685	1'814	1'647
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Daneben erbringen verschiedene Branchenausgleichskassen Leistungen, die der Gemeinde Dottikon nicht gemeldet werden.

## Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten führte im Jahr 2024 total 1'005 Mandate, wovon 108 Mandate in Dottikon wohnhafte Personen betreffen. Dies entspricht einer Veränderung von 8.6 % (ganzes Einzugsgebiet KESD) und 8.3 % für Dottikon gegenüber dem Vorjahr. Per Stichtag 31. Dezember 2024 sind 89 Mandate errichtet und aktiv (Vorjahr: 85 Mandate). Dies entspricht einer Zunahme von 4.5 % gegenüber dem Vorjahr.

Die durchschnittlichen Kosten für jeden geführten Mandat belaufen sich auf CHF 3'015.45 (Vorjahr: CHF 3'435.20). Dies entspricht einer Veränderung von -12.2 % gegenüber dem Vorjahr.

	KESD			Dottikon		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Einwohnerzahl per 30.06.	69'129	57'385	58'240	4'108	4'123	4'199
Total Mandate*	1'056	919	1'005	84	99	108
Veränderung gg. Vorjahr	1.4 %	3.7%	8.6%	19.0 %	15.2%	8.3%
Aktive Mandate per 31. Dezember	816	777	805	70	85	89
Kosten pro Mandat	2'796.40	3'240.50	3'193.65	2'399.45	3'435.20	3'015.45
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 9.6 %	-6.0%	-1.4%	- 12.0 %	16.3%	-12.2%

\* enthält alle Mandate, die neu errichtet, durchgehend geführt oder abgeschlossen wurden.

## Anlauf- und Beratungsstelle Pro Senectute

Die Pro Senectute Aargau erbringt in unserer Gemeinde eine Vielzahl von Dienstleistungen. Sie ist für Sie da – in allen Fragen rund ums Alter(n). Das Angebot richtet sich an Personen ab dem 60. Altersjahr.

Leistungen in der Gemeinde Dottikon	2024	2023
Sozialberatung	33	28
Finanzhilfe in CHF	CHF 13'597.30	CHF 1'989.00
Haushaltshilfe in Stunden	983.75	1'313

Alltagshilfe in Stunden	62.75	88.25
Steuererklärungsdienst	17	18
Bildungskurse	21	30

## Kulturfonds Ursula Fischer-Klemm

Mit den Beiträgen aus dem Kulturfonds fördert die Gemeinde Dottikon das kulturelle Leben im Dorf in seiner ganzen Vielfalt. Im Sinne des Legates werden Beiträge für besondere kulturelle Anlässe wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und dergleichen ausgerichtet.

Im Jahr 2024 wurden vier kulturelle Anlässe mit einem Beitrag aus diesem Fonds berücksichtigt:

- Orchesterverein Dottikon – Frühlingskonzert
- Musikgesellschaft Dottikon – Konzert
- Klassisches Duo – Konzert
- Ortsbürgergemeinde Dottikon – Jazzkonzert

	<b>Eröffnungsbuchung</b>		<b>100'000.00</b>
2020	3 Beitragszusicherungen	4'500.00	
2021	2 Beitragszusicherungen	4'000.00	
2022	5 Beitragszusicherungen	8'000.00	
2023	5 Beitragszusicherungen	8'000.00	
2024	4 Beitragszusicherungen	7'000.00	

## Bibliothek Dottikon

Im vergangenen Jahr haben wir uns erneut gesteigert und noch mehr Schulklassen in die Bibliothek holen können. Ich bin einfach unheimlich stolz auf mein tolles Team mit Bernadette Moos, Kathrin Fischer und Karin Guger. Sie haben unglaublich viel geleistet, und die Bibliothek zu einem grossartigen Ort der Begegnung und des Austausches gemacht. Tatsächlich konnten wir auch unsere Ausleihzahlen um ca. 20 % steigern!

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Bestand per 31.12.	13'431	14'075	14'621	15'057	15'105
Ausleihen	28'176	29'477	26'914	30'756	37'582
Anzahl Besucher	6'099	6'368	4'621	5'375	6'015

### **Schul- und Kindergartenführungen**

Unsere Schulklassen besuchten uns wieder regelmässig und häufiger. Insgesamt 110 Schulbesuche haben wir im vergangenen Jahr durchgeführt. Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, wollten wir die Schulbesuche vom vorletzten Jahr toppen. Das ist uns gelungen! Juhuu!!! Es gab ganze 25 % mehr Schulbesuche als im Jahr 2023! Wie immer lese ich bei den Besuchen jedem Kindergarten und jeder Klasse eine kurze Geschichte vor. Dieses Jahr waren es diverse lustige, spannende, aber auch moralisch inspirierte Geschichten.

Auch die Hendschiker Schüler sind wieder einmal monatlich bei jeder Witterung mit dem Velo zu uns gefahren. Das freut uns sehr!

### **Witzlesung mit Hans-Peter Müller-Droossaart und Urs Heinz Aerni**

Das Jahr startete bei uns fulminant mit einer Lesung mit dem Titel: «Der Witz, die unterschätzte Literaturgattung». Hohe Prominenz mit Hans-Peter Müller-Droossaart und Urs Heinz Aerni fand am Freitag, 19. Januar 2024, den Weg in unsere «kleine» Bibliothek nach Dottikon. Dementsprechend hatten wir auch ein grosses Publikum mit fast 60 Personen. Quasi ohne Einleitung war man schon mittendrin im ersten Witz, und so



ging es den ganzen Abend weiter. Die Lachmuskeln konnten sich fast nicht mehr erholen. Berufswitze, Witze über Religion, Bauern oder Tiere wechselten sich ab und der Schauspieler Hans-Peter Müller-Droossaart sprang von einem Dialekt zum anderen: Wallisertütsch, Berner Mollklang, Ostschweizer und Innerschweizer Eigenheiten sowie Bündner Dialekt wechselten sich ab. Das Publikum genoss den Abend, weil in ebendieser Formation man ja nie mehr werde zusammenkommen, so die beiden Protagonisten.

Mit guten Gesprächen und einem geselligen Beisammensein beim Apéro beendete man den Abend, und wir waren glücklich so erfolgreich ins neue Jahr gestartet zu sein!

### **Buchvorstellung der Buchhandlung Kronengasse in Aarau für Erwachsene**

Die beiden kompetenten und engagierten Frauen Ursina Boner und Ursula Huber der Buchhandlung Kronengasse, Aarau, verwöhnten uns am 29. Mai und am 22. November 2024 mit vielen Neuerscheinungen der Bücherwelt. An diesen Anlässen waren jeweils ungefähr 10 Kundinnen und Kunden anwesend. Sie konnten die vorgestellten Bücher käuflich erwerben, oder bei uns ausleihen, frei nach dem Motto: "de Schneller isch de Gschwinder".

### **Bücherzwerge 2024**

Die Buchstartanlässe (Bücherzwerge bei uns genannt) zusammen mit dem Krabbeltrüff des Elternforums und der Spielgruppe Flohsack wurden vier Mal durchgeführt. Jeweils Donnerstag- oder Freitagmorgen besuchten am 22. März, 23. Mai, 30. August und 24. Oktober 2024 immer ungefähr 30 Kinder mit Eltern und Spielgruppenleiterinnen unsere Anlässe. Für so viele Kinder eignet sich jeweils ein Bilderbuchkino

sehr gut. Zusätzlich habe ich die Kinder mit Bewegungsspielen und –Versen zum Mitmachen und Bewegen animiert. Beim Bilderbuch «Filous wundersame Farben», in welchem ein Schmetterling vorkommt, haben wir im Vorfeld für jedes Kind einen Filzschmetterling gebastelt. Diesen konnten die Kinder am Finger bewegen und im Anschluss an die Geschichte beschwingt zum Schmetterlingslied von Andrew Bond mittanzen.



### Jubiläum Spielgruppe Flohsack Dottikon

Von unserer Dorfspielgruppe Flohsack wurde ich angefragt, ob ich an ihrem 25-Jahr-Jubiläum eine Geschichte für die Kinder erzählen würde. Natürlich war ich sogleich einverstanden, damit ich mit einem solchen Event auch gute Werbung für unsere Bibliothek machen konnte. Ich erzählte eine Geburtstagsgeschichte mit Schatzsuche. Gleichzeitig verkleidete ich mich als Piratin und nahm eine Schatztruhe mit vielen Utensilien mit. Die Geschichte erzählte ich an diesem Nachmittag zwei Mal, und jedes Mal kamen ungefähr 30 bis 40 Kinder und Erwachsene. Geschichtenerzählen ist meine Passion, und ich merke immer wieder, wie gerne die Kinder den Geschichten zuhören und auch jedes Mal mitfiebern und -leben. Natürlich bekamen danach alle Kinder ein kleines Pixi-Büchlein mit dem Aufdruck der Bibliothek Dottikon!



### Flohmarkt 2024

Am 7. September 2024 fand unser alljährlicher Flohmarkt statt. Dieser Markt wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt und auch von anderen Personen gut besucht. "Kaufen Sie unsere Medien für je einen Franken" findet jeweils grossen Anklang bei gross und klein.

## Kasperlitheater



Am Mittwochnachmittag, 18. September 2024 organisierten wir ein Kasperlitheater mit dem Duo Kasperli Fantasperi aus Lostorf. Der Titel des Kasperlistückes hiess: Zirkuszauber. Offenbar hat der Kasperli nichts an seinem Zauber von früheren Zeiten verloren. Wir trauten unseren Augen nicht,

als gegen 100 Personen den Vereinsraum hinter der Bibliothek stürmten und gespannt warteten, bis der Kasperli die Bühne betrat. Zum Schluss erhielten alle Kinder entweder einen Ballon oder ein Pixi-Büchlein von uns.



## Lesenacht 2024

Die Schweizerische Erzählnacht fand in unserem Primarschulhaus statt und eingeladen wurden alle 3. und 4. Primarschüler. Verschiedene Workshops luden die Schülerinnen und Schüler ein, sich mit dem Thema Traumwelten auseinanderzusetzen. Zum Schluss fanden sich alle in der Aula ein, und ich las die Geschichte von Michael Ende „Das Traumfresserchen“ vor. Auch dies konnte ich via Bilderbuchkino bequem über den Beamer und die Leinwand allen präsentieren. Es war ein schöner Anlass für die Schüler, welcher um 21 Uhr zu Ende ging.



## Geschichtenstunde mit Daniel Fehr, Kinderbuchautor



Am Sonntag, 10. November 2024, besuchte uns Daniel Fehr. Nicht nur seine Bücher: „Jeden Tag Geburtstag“ und „So kam das mit dem Drachen“ stellte er den Kindern vor. Nein, er erfand auch spontan mit den anwesenden Kindern zusammen zwei Kurzgeschichten. Diese waren unheimlich lustig. Die Kinder hatten alle riesengrossen Spass, als es denn auch noch zu Bewegungsspielen kam. Auch die Erwachsenen amüsierten sich bestens.

## Adventsfenster 2024



Zum Jahresende folgte unser alljährliches Adventsfenster, welches in Kooperation mit dem Verein Pro Advent stattfindet.

Ungefähr 50 Personen (20 Kinder und 30 Erwachsene) halfen mir zusammen mit Sherli (Sherlock Holmes-Handpuppenfigur) den Dieb aus der Geschichte „Wer hat Weihnachten geklaut“ zu überführen. Alle fieber-

ten mit und schlussendlich gab es ein Happy End! Dieses Happy Ende wurde zusätzlich noch von der Bläsergruppe der Musikgesellschaft Dottikon mit diversen Weihnachtsliedern wunderschön untermalt. Eine feine Kürbissuppe mit Glühwein und Punsch sowie Mohrenköpfen rundeten unseren gelungenen Anlass ab. Unser Adventsfenster zeigte dann die zuvor gehörte Geschichte mit herzigen Plüschi-  
figuren.



# FINANZEN / ÖFFENTL. SICHERHEIT

Vizeammann Patrick Keller



Geschätzte Dottikerinnen und Dottiker

Wiederum hat die Rechnung 2024 überaus erfreulich abgeschlossen. Mehrere einmalige Effekte flossen in die Rechnung 2024 ein. Einerseits waren die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen (Firmen) wiederum massiv höher als budgetiert, und mit über CHF 500'000 massgeblich am positiven Abschluss beitragend. Andererseits hatten wir in der Abteilung Sozialen Sicherheit einige Sondereffekte, die sich positiv auf die Rechnung auswirkten. So wurden nach kantonalen Vorgaben, die in den Vorjahren getätigten Rückstellungen über nahezu CHF 400'000 zur Übernahme von Krankenkassenverlustscheinen einmalig im Jahr 2024 aufgelöst. Doch auch auf der Ausgabenseite konnte die Rechnung positiv beeinflusst werden, so konnten Minderausgaben bei den Dienstleistungen,

beim baulichen Unterhalt und Wertberichtigungen von fast CHF 400'000 verzeichnet werden. Jedoch soll an dieser Stelle auch erwähnt sein, dass der bauliche Unterhalt nicht vernachlässigt wurde, und wo personell nicht umsetzbar gewesen, wohl in späteren Jahren priorisiert werden muss. Kurz: Trotz der Steuerfussenkung auf 92% war das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit fast selbsttragend, was bei unserer Steuerkraft nicht selbstverständlich ist. So bedanke ich mich gerne bei Ihnen für die jährlich fristgerechte Zahlung der Steuerrechnung.

Bei der Regionalpolizei Wohlen musste leider wiederum ein markanter Anstieg der Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) von 2'600 auf 3'142 Einsätze verzeichnet werden, was im Durchschnitt 8.6 Ausrückungen pro Tag (inkl. Wochenende und Nacht) bedeutete. Zudem verzeichnet die Regionalpolizei Wohlen einen massiven Anstieg der Aufträge durch die Betreibungsämter von 596 (2023) auf 1027 Aufträge im Jahr 2024. Dies trägt zwar zu einer erfreulichen Rückzahlung der Amtsgebühren bei, doch reduziert dies auch die Arbeitszeit für sonstige polizeiliche Aufgabenbereiche, wie Verkehrskontrollen, allgemeine Präsenz in den Gemeinden, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Als Ressortvorsteher hoffe ich, dass diese Zahl bald wieder sinkt, so dass unsere Polizei wieder mehr zu 'Freund und Helfer' wird.

In gewohnter Manier und mit höchster Qualität hat die Abteilung Finanzen die Rechnung 2024 aufgearbeitet. Im 2024 wurde zudem die Evaluation der neuen Gemeindefachlösung/ Gemeindefachsoftware erarbeitet, so dass nun im 2025 die neue Software für die beiden Gemeinden Häggligen und Dottikon beschafft und fürs Budget 2026 erstmals zur Anwendung kommen wird. Sicherlich bedingt dies personell weiteren Effort, doch wird sich diese Digitalisierung und Modernisierung der Abläufe in einer späteren Effizienzsteigerung lohnen. Dennoch besten Dank an alle Beteiligten für Ihren Einsatz.

Der grösste Dank liegt aber bei Ihnen geschätzte Einwohner von Dottikon – denn ohne Sie wäre Dottikon in finanzieller Sicht nicht so gut aufgestellt.

Euer/Ihr Ressortvorsteher Patrick Keller

## Gemeindefinanzstatistik

Die letzte, vom Statistischen Amt des Kantons Aargau, publizierte Gemeindefinanzstatistik stammt vom Juli 2024 und bezieht sich auf das Jahr 2023.

Der Gemeindefinanzstatistik können unter anderem folgende Zahlen und Vergleiche entnommen werden:

	2022		2023	
	Dottikon	Aargau	Dottikon	Aargau
Steuerfuss (in %)	97	102	97	101
Normsteuerertrag pro Einwohner (in CHF)	2'624	2'927	2'477	2'932
Nettoschuld pro Einwohner (in CHF)	-6'327	-1'341	-6'750	-1'303

Wir stellen fest:

- Dottikon weist weiterhin einen Steuerfuss auf, welcher 4 % unter dem Kantonsmittel liegt.
- Der Normsteuerertrag pro Einwohner reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr. Er liegt deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt und beträgt nur ca. 85 % aller Aargauer Gemeinden.
- Dottikon weist im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Nettovermögen (Minusnettoschuld) aus. Dieser Wert ist deutlich höher als das Kantonsmittel.

## Abteilung Steuern

Die Steuerkommission Dottikon trat im vergangenen Jahr zu zwei Sitzungen zusammen (Vorjahr 2 Sitzungen). Delegationssitzungen fanden 11 (Vorjahr 13) statt.

Die Anzahl der Steuerpflichtigen sank für die Steuerperiode 2023 gegenüber der Vorperiode von 2'376 auf 2'371.

Die Statistik per 31. Dezember 2024 für die Steuerperiode 2023 zeigt folgendes Bild:

	Soll- Bestand	Einge- reichte StE 2023	% StE einge- reicht	Definitiv veran- lagt		Zielvorgabe Kan- ton	
				Anzahl	In %	Anzahl	In %
<b>Selbständig Erwerbende</b>	92	73	79.3	23	25.0	23	25.0
<b>Landwirte</b>	8	6	75.0	1	12.5	2	25.0
<b>Unselbst- ständig Erwerbende</b>	2'157	2'068	95.9	1'305	60.5	1'509	70.0
<b>Sekundär Steuer- pflichtige</b>	73	54	74.0	17	23.3	18	24.7
<b>Unterjährige</b>	41	40	97.6	38	92.7	41	100.0
<b>Total</b>	<b>2'371</b>	<b>2'241</b>	<b>94.5</b>	<b>1'384</b>	<b>58.4</b>	<b>1'593</b>	<b>67.2</b>

Für die Steuerperiode 2022 erfolgten bis 31.12.2024 2'224 definitive Veranlagungen oder 93.5 % (zum Vergleich im Vorjahr 95.8 %). Es waren somit noch 154 (98) offene Veranlagungen 2022 zu verzeichnen. Aus den älteren Steuerperioden bis 2021 lagen kumuliert noch 42 (36) offene Fälle vor.

## Steuerbezug

	2020	2021	2022	2023	2024
Verzugszinsrechnungen	127	122	109	129	110
Mahnungen	753	797	671	745	623
Betreibungen	251	320	235	246	223
Total Inkasso	1'131	1'239	1'015	1'120	956
Bruttosteuer ausstand in %	15.0	16.6	15.6	14.6	17.3

Gemäss Statistik der Abteilung Finanzen Dottikon I Hägglingen wurden im letzten Jahr in Dottikon 623 (Vorjahr 745) Mahnungen zugestellt (- 16 %). Es wurden 223 (246) Betreibungen eingeleitet (- 9 %). Zudem sind 110 (129) Verzugszinsrechnungen für verspätet bezahlte Steuern ausgestellt worden (- 15 %). Der Bruttosteuer ausstand erhöhte sich von 14.6 % auf 17.3 % (+ 18 %). Er liegt über dem Kantonsmittel von 14.5 %.

## Steuerabschluss

Der Steuerabschluss der Gemeinde Dottikon zeigt ein erfreuliches Bild. Gesamthaft liegen die Steuererträge bei über Fr. 10.3 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Budget von rund Fr. 600'000 (+ 6 %) entspricht.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind erreicht worden. Sie liegen lediglich Fr. 3'000 über dem Budget. Auch die Quellensteuerträge ergaben mit Fr. 574'000 eine Punktlandung. Einen wesentlichen Mehrertrag warfen die Aktiensteuern (+ Fr. 491'000) ab. Bei beiden Steuerarten handelt es sich um die höchsten Werte, welche je in Dottikon erzielt worden sind. Die genaue Budgetierung der Sondersteuern gestaltet sich jeweils schwierig und es können sich jährlich hohe Schwankungen ergeben. Die Einnahmen bei den Nachsteuern und Bussen betragen Fr. 25'000 (Budget Fr. 10'000). Bei den Grundstücksgewinnsteuern konnten Fr. 178'000 (Budget Fr. 150'000) in Rechnung gestellt werden. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern entsprach die Summe der ausgestellten Rechnungen Fr. 4'000 (Budget Fr. 15'000). Bei den Wertberichtigungen, Forderungsverlusten und Eingang abgeschriebener Forderungen ergaben sich Nettoausgaben von Fr. 29'000. Budgetiert waren Steuerverluste von Fr. 100'000. Somit ist hier ein Minderaufwand von Fr. 71'000 zu verzeichnen.

Der Brutto-Steuerausstand ist auf 17.3 % (Vorjahr 14.6 %) angestiegen. Der Durchschnitt aller Aargauer Gemeinden beträgt 14.5 % (Vorjahr 14.3 %). Für nicht bezahlte Steuerforderungen wurden 623 Mahnungen und 223 Betreibungen ausgestellt. Die Gebührenpflicht für Mahnungen und Betreibungen haben Einnahmen von knapp Fr. 29'000 eingebracht. Ob weiterhin mit so guten Zahlen gerechnet werden kann, ist nur schwer abzuschätzen.

Den prompten Steuerzahlern wird an dieser Stelle, nach dem Motto «Gemeinde Dottikon gelebte Gemeinsamkeit», herzlich gedankt.

Steuerart	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung		Rechnung 2023
			in CHF	in %	
Einkommens- u. Vermögenssteuern	7'537'669.40	7'535'000.00	2'669.40	0.04	7'723'354.10
Quellensteuern	573'613.05	570'000.00	3'613.05	0.63	499'973.65
Gewinn- u. Kapitalsteuern Jur. Personen	1'991'647.90	1'500'000.00	491'647.90	32.78	1'514'511.80
Nachsteuern u. Bussen	25'048.60	10'000.00	15'048.60	150.49	8'444.10
Grundstückgewinnsteuern	178'245.50	150'000.00	28'245.50	18.83	224'747.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	4'266.65	15'000.00	-10'733.35	-71.56	15'093.10
Hundetaxen (netto)	23'005.00	25'000.00	-1'995.00	-7.98	22'420.00
Forderungsverluste (netto)	29'242.86	100'000.00	-70'757.14	-70.76	-21'126.21
<b>Total</b>	<b>10'304'253.24</b>	<b>9'705'000.00</b>	<b>599'253.24</b>	<b>6.17</b>	<b>10'029'669.96</b>

## Regionales Betriebsamt Wohlen

Das Betriebsamt Dottikon wurde im November 2021 durch das Regionale Betriebsamt Wohlen übernommen.

An Spitzentagen wurden 120 Tickets für den Schalter gelöst. Der ehemalige Leiter des Regionalen Betreibungsamtes Wahlen wurde per Ende Juni 2024 pensioniert. Die Amtsübergabe an die bisherige stellvertretende Leiterin Nicole Brunner verlief per 01. Juli 2024 problemlos, da die Arbeitsabläufe infolge mehrjähriger Erfahrung beim Regionalen Betreibungsamt Wahlen bereits bestens bekannt waren.

Auffallend ist erneut eine grosse Zunahme der Gesamtzahl der Betreibungsbegehren über alle Gemeinden, welche im Gesamten bei ca. 10% mehr im Vergleich zum Vorjahr liegt. Daneben nahmen die vollzogenen Pfändungen ebenfalls um 8.5 % zu. Es gab einige Pfändungsvollzüge, welche unmittelbar nach dem Vollzug teilweise mit grösseren Abklärungen verbunden waren. Zusätzlich zu der weiteren Zunahme der Betreibungszahlen und den bereits bestehenden knappen Ressourcen, gab es ab ca. Ende Oktober 2024 Personalengpässe infolge Kündigung und Krankheit, was zu längeren Wartezeiten für die Bearbeitung von Betreibungsurkunden und Anfragen führte.

	2020	2021	2022	2023	2024
Zahlungsbefehl auf Pfändung und Konkurs	1'332	1'300	1'239	1'526	1'818
- Davon Rückweisungen	-	-	214	230	279
- Davon Fortsetzung aufgrund Verlustschein	-	-	42	49	57
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	-	-	1'047	883	1'130
erhobene Rechtsvorschlage	196	134	92	102	157
Konkursandrohungen	17	25	36	16	41

ausgestellte Verlustscheine	548	487	419	360	577
Versteigerungen			1	0	0

Auskünfte aus dem Betreibungsregister	-	-	6'204	6'782	6'944
Rechtshilfegesuche	-	-	470	482	605
Retentionen	-	-	1	0	1
Arreste	-	-	2	1	0

Die Summe der ausgestellten Verlustscheine betrug CHF 1'470'966.77 und die in Betreibung gesetzten Forderungen betragen CHF 6'463'675.49. Für die Gemeinde Dottikon mussten 269 Betreibungen mit einem Betrag von CHF 788'716.95 eingeleitet werden. Im Weiteren mussten für Dottikon 76 Verlustscheine im Betrag von CHF 173'066.21 ausgestellt werden.

## Regionalpolizei Wohlen

### Allgemeines

Die Regionalpolizei ist für die lokale Sicherheit in acht Gemeinden zuständig. Sie zeichnet sich durch ihr bürgernahes Handeln aus. Die Nähe und der persönliche Kontakt zu Einwohnern und Behörden deckt das im Zentrum stehende Sicherheitsbedürfnis ab. 2024 stand im Zeichen der Reorganisation des Führungskaders.

Wiederum markant angestiegen sind im Jahr 2024 die Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) von 2'600 auf 3'142 Einsätze, was im Durchschnitt 8.6 Ausrückungen pro Tag (inkl. Wochenende und Nacht) bedeutet. Zudem verzeichnet die Regionalpolizei einen massiven Anstieg der Aufträge durch die Betreibungsämter von 596 (2023) auf 1027 Aufträge.

Aufgebote durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei an die Regionalpolizei Wohlen:

	2021	2022	2023	2024
<b>Aufgebote:</b> Verkehrsangelegenheiten, häusliche Gewalt, Streit, Ruhestörungen, Verhaftungen, Zuführungen, Alarmeinsätze, Tierschutz u.v.m.	198	211	237	280
<b>Geschwindigkeitskontrollen</b>	10	14	11	14
<b>Kontrolliere Fahrzeuge</b>	45'189	80'920	102'656	88'786
<b>Übertretungen</b>	1'233 (3%)	1'407 (2%)	2'065 (2%)	1'668 (2%)

## Stützpunktfeuerwehr Wohlen

### Allgemeines

Die Feuerwehr blieb in diesem Jahr von Grossereignissen im Einsatzgebiet Wohlen/Dottikon verschont.

Im Februar wurde die gesamte Mannschaft mit neuen Brandschutzkleidern ausgerüstet. Die neue Brandschutzausrüstung wurde nicht gekauft, sondern für zehn Jahre gemietet. Dank des Mietpreises hat die Feuerwehrorganisation lineare jährliche Kosten, die gut kalkulierbar sind. Eine Lagerhaltung durch die Organisation ist nicht mehr nötig. Es braucht keine Kreditanträge und Kapitalbindung für die Ersatzbeschaffung.



Bei der Hauptübung in der Schulanlage Halde am 19. Oktober 2024 demonstrierte die Feuerwehr ihr Können in einer Einsatzübung. Das Schwergewicht der Übung lag auf dem Rettungsdienst. Die Feuerwehrleute führten insgesamt 29 Rettungen im gesamten Gebäude des sanierten Primarschulhauses durch, wobei sie verschiedene Schiebeleitern, die Autodrehleiter und Atemschutzgeräte einsetzten. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Übung und bekundeten so grosses Interesse an der Arbeit der Feuerwehr.



### **Feuerwehrkommission**

Im Jahr 2024 hielt die Feuerwehrkommission drei Sitzungen ab. Die Hauptthemen waren die Beschaffung von Material, Rechnungen, Personaländerungen und die Teilnahme an Kursen.

### **Mannschaft**

Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr 16 Austritte entgegennehmen, davon 9 wegen Wegzugs aus den Gemeinden Wohlen und Dottikon. Am 23. Oktober 2024 fand der Rekrutierungsabend für das Jahr 2025 statt. Von den 42 Teilnehmenden konnten 11 neue Kameradinnen und Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen werden.

Bestand Ende 2021	115
Bestand Ende 2022	118
Bestand Ende 2023	115
Bestand Ende 2024	110

### **Übungsdienst**

Über alle Abteilungen wurden 130 verschiedene Gruppenausbildungsübungen abgehalten.

### **Kurse**

Die Offiziere absolvierten ihre obligatorischen Weiterbildungskurse in Oberentfelden und Wettingen. Das Thema war Taktiktraining in einem virtuellen Simulator. Im Simulator konnten die Offiziere verschiedene Funktionen in Alltagsereignissen trainieren. Im Jahr 2024 absolvierten neun Mitglieder der Feuerwehr erfolgreich den Einführungskurs und schlossen ihre Grundausbildung ab. Im vergangenen Jahr haben 56 Feuerwehrangehörige an 24 verschiedenen Kursen teilgenommen, was insgesamt 114 Personentagen entspricht. Die Kurse wurden vom Schweizerischen Feuerwehrverband, der Aargauischen Gebäudeversicherung und dem Feuerwehr-Bezirksverband Bremgarten organisiert. Zusätzlich nahmen die beiden Feuerwehrinstruktoren der Feuerwehr Wohlen als Klassenlehrer oder Teilnehmer an verschiedenen Kursen des Schweizerischen Feuerwehrverbands und der Aargauischen Gebäudeversicherung teil.

### **Dienstleistungen**

Im Jahr 2024 wurde an 11 Anlässen der Verkehrsdienst organisiert. Die Feuerwehr leistete im Jahr 2024 gesamthaft 108 Ernstfalleinsätze:

<b>Einsätze</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Brandbekämpfung	18	12	16	21	17
MBA (Brandmeldeanlagen)	23	17	27	28	27
Bienen/Wespen/Hornissen	37	14	30	25	21
Personenrettungen	2	1	2	1	5
Tierrettungen	2	1	1	0	0
Öl- / Chemiewehr	2	9	6	5	4
Elementarereignis/Sturmwind	7	12	3	4	4
Wasserwehr	7	21	9	11	7
Strassenrettung	3	6	4	4	6
Aufgebot Höhenrettung	6	8	5	9	10
Diverse Einsätze	13	16	17	16	7

<b>Grösste Einsatzzahlen (nach Wochentagen)</b>	<b>2023</b>		<b>2024</b>	
Monat	August	22	August	15
Wochentag	Mittwoch	22	Montag	26

<b>Einsätze nach Zeiten</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
6:00 – 18:00 Uhr (Tag)	48	64	57	51	45
18:00 – 06.00 Uhr (Nacht)	72	53	63	73	63

## Zivilschutzorganisation Aargau Ost

### Personelles

Bataillonskommandant der ZSO Aargau Ost Sandro Magistretti leitet ein sechsköpfiges Team, das aus den drei Kompaniekommandanten Jochen Külling, Marc Schmidhauser und Martin Ruta, Materialwart Silvio Kyburz sowie Sylvia Brunner und Rolf Hürlimann besteht. Letzterer ist per 1. Oktober 2024 zur ZSO Aargau Ost gestossen. Der langjährige Materialwart des Zivilschutzes oberes Furttal sowie Rangier- und Betriebsangestellter der SBB übernahm die neu geschaffene Funktion des Schutzraumkontrolleurs und Quartiermeisters in der ZSO Aargau Ost. Diese Stelle ergab sich aufgrund des Weggangs von Sandrine Hauenstein, welche sich bis dato zusammen mit Sylvia Brunner um die administrativen Belange der Organisation kümmerte. Im Zuge einer Neuorganisation teilen sich nun Sylvia Brunner sowie Marc Schmidhauser die administrativen Aufgaben.



Rolf Hürlimann  
Seit Oktober ist er neuer Schutzraumkontrolleur und Quartiermeister der ZSO AGO.

## **Neue Homepage**

Die ZSO Aargau Ost verfügte bereits über eine Homepage, die aktuelle Inhalte vermittelt. Der Auftritt der Homepage ist jedoch mittlerweile ein wenig in die Jahre gekommen. Aufgrund dessen hat sich die ZSO Aargau Ost der Renovierung der Homepage angenommen. Ziel war es nicht nur ein Facelifting, sondern auch eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Zielgruppen und deren Bedürfnissen vorzunehmen, sodass am Ende eine möglichst benutzerfreundliche und zeitgemässe Homepage entsteht.

Die neue Homepage ist unter folgendem Link auffindbar: <https://www.zso-ago.ch/>

## **Dienstanlässe**

Der reguläre Dienstbetrieb konnte jederzeit sichergestellt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt.

Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2024 skizziert.

## **Ankunft der Neueingeteilten im Januar**

Nach der zweiwöchigen Grundausbildung in Eiken hiess es für rund 40 Zivilschützer im Januar zum ersten Mal: WK in der ZSO Aargau Ost. Der Premieren-WK am Hauptstandort in Wohlen war durch ein intensives, aber spannendes Programm geprägt. Um den Tag möglichst abwechslungsreich zu gestalten, haben die Verantwortlichen unter anderem einen Postenlauf ins Programm eingebaut: Notfalltreffpunkt, Material, Aufnahme- und Kommandoposten – innert kürzester Zeit erhielten die neuen Zivilschützer so Einblick in verschiedenste wichtige Aufgaben und Informationen. Zum Tagesprogramm gehörte auch eine Simulation der Alarmbereitschaft. Der Bataillonskommandant Sandro Magistretti weist auf die Wichtigkeit der Alarmierung hin: „Dem Anruf und der damit verbundenen Aufforderung zum Einrücken ist Folge zu leisten.“

## **Aufbau Festgelände des «Kantonalen Musiktags» im Juni**

Vom 7. bis 9. Juni 2024 verwandelte sich Niederrohrdorf in eine pulsierende Bühne für die Aargauischen Musiktage. Dieses Fest brachte Musikliebhaber aus der ganzen Region zusammen und feierte musikalische Darbietungen der regionalen Vereine. Die Harmonie Rohrdorf und der Zivilschutz schlugen gemeinsam beim Zeltaufbau den Takt an. Um die umfangreiche Infrastruktur für das Festival auf die Beine zu stellen, erhielten die 30 Mitglieder des Musikvereins tatkräftige Unterstützung von 23 Angehörigen des Zivilschutzes. Das Organisationskomitee der Musiktage betonte, dass ein solch grosses Fest herausfordernd zu stemmen sei. Die Unterstützung durch den Zivilschutz war daher für die Organisatoren ein wahrer Glücksfall.



### **Ausserkantonaler Wiederholungskurs im Juni**

Während Regionen im Wallis und im Misox im Juni 2024 mit zu viel Wasser und weiteren Gefahren zu kämpfen hatten, bereitet sich die Zivilschutzorganisation Aargau Ost auf einen Ernstfall ausserhalb des heimischen Einsatzgebietes vor. «Ein Einsatz ausserhalb des Kantons ist ein durchaus realistisches Szenario», offenbart Bataillonskommandant Sandro Magistretti der Zivilschutzorganisation den Angehörigen des Zivilschutzes am Wiederholungskurs «Riedikon». Bei Riedikon handelt es sich um einen Weiler bei Uster im Zürcher Oberland. Der Höhepunkt des Wiederholungskurses stellte eine Abendübung dar, bei der das Gelernte unter Einsatzbedingungen angewendet werden musste.

### **Wiederholungskurs «Betreuer-Ausflug» im September**

Im September kamen etwa die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Obere Mühle in Villmergen in den Genuss, Besuch von Angehörigen des Zivilschutzes zu erhalten. Sie rotierten täglich zwischen den Abteilungen, unterstützten bei verschiedenen Tätigkeiten und kamen so mit vielen Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt. Von den 15 Personen in der Wohngruppe erhielt man sehr positive Rückmeldungen. Es wurde auch schon gefragt, wann denn der Zivilschutz wieder kommen könne. Einsätze wie jener in Villmergen leistete die ZSO Aargau Ost in der besagten Woche in mehreren Alterszentren der Region.

### **Schutzraumkontrollen**

Die wichtigsten Zahlen rund um die kontrollierten sowie betriebsbereiten Schutzräume wurden eingangs dieses Rechenschaftsberichtes bereits aufgezeigt. Während mehreren Tagen im ersten Halbjahr wurde die periodische Schutzraumkontrolle im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle gewann auch im Jahr 2024 aufgrund der weiterhin unsicheren geopolitischen Lage an Bedeutung. Zuweilen erreichten die Zivilschutzstelle Anfragen zum Thema Schutzraum. Im letzten Quartal wurden jene Schutzräume, die bei der Frühjahres-Kontrolle Mängel aufwiesen, erneut kontrolliert, um sicherzustellen, dass möglichst viele der besagten Mängel beseitigt wurden.



Dienstage im Vergleich	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grundausbildung	-	-	-	385	-	-
Kadervorkurse/ Wiederholungskurse	1'455	1'289	3'217	3'096	2'842	2'975
Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)	538	122	241	377	191	648
Kata-Nothilfeinsatz	0	1'001	1'409		-	16
Total	1'993	2'412	4'867	3'858	3'033	3'639

### Regionales Führungsorgan Aargau OST (RFO)

Das Jahr 2024 begann für das regionale Führungsorgan Aargau Ost ruhig. Der jährliche Sirenentest am ersten Mittwoch im Februar verlief unter der Leitung von Michael Fuchs und mit erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost ohne Zwischenfälle.

Im Jahr 2024 trieb das RFO Aargau Ost seine IT-Struktur weiter voran. Abläufe wurden vereinfacht und der Fokus auf die ständige Einsatzbereitschaft gelegt.

Der Schwerpunkt des RFO Aargau Ost lag im Jahr 2024 im Speziellen auf dem Übungsbetrieb. Grundlegende Abläufe, wie das Einrichten eines Kommandoposten und Führungsabläufe wurden geübt, um bei weiteren Übungen und Einsätzen den Führungsrhythmus rasch und professionell anwenden zu können, was sich bei der Übung Fortuna 24 und einer weiteren Notfallübung, an welcher der gesamte Stab in verschiedenen Funktionen eingebunden war, positiv auswirkte und einen raschen und geordneten Betrieb ermöglichte.

Im Mai/Juni 2024 wurde das RFO Aargau Ost (Kernstab) aufgrund eines hohen Wasserstands der Reuss zur Lageeinschätzung eingesetzt. Eine erneute Einschätzung diesbezüglich war aufgrund der Wetterverhältnisse im Oktober 2024 erneut notwendig.



Insgesamt fanden 7 Stabsübungen statt, wobei bei 3 davon auch die Zivilschutzorganisation Aargau Ost miteinbezogen werden konnte. Die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost hat sehr gut funktioniert.

Bei einem Netzwerkanlass zwischen dem RFO Lenzburg und dem RFO Aargau Ost konnten verschiedene Erkenntnisse gewonnen und ausgetauscht werden, sowie wichtige Kontakte geknüpft werden.

Mitte Jahr fand im Anschluss an eine Stabsübung die Besichtigung des Rückhaltebeckens Bünz in Wohlen statt. Der anwesende Kantonsvertreter konnte auf interessante und spannende Weise die Funktion des Rückhaltebeckens vermitteln und unser Verständnis für dessen Funktionsweise bei einem Einsatz im Ernstfall fördern.

An den Sicherheitsveranstaltungen 2024 war das RFO Aargau Ost zusammen mit allen Partnern aus dem Bevölkerungsschutz Aargau Ost, zuzüglich der Armee und der Kantonspolizei Aargau, mit einem Informationsstand vertreten.



Im Oktober 2024 wurde ein Behördenanlass für unsere Verbandsgemeinden durchgeführt. Als Gastreferent durften wir Martin Hitz, Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutzes des Kantons Aargau, in unseren Reihen begrüßen. Bei der Informationsveranstaltung konnten die Aufgaben für das Regionale Führungsorgan, als Bindeglied zwischen Blaulichtorganisationen, den Verbandsgemeinden und dem Zivilschutz verständlich erläutert werden.

Das Jahr konnte erfolgreich, anlässlich eines gemeinsamen Jahresschlusses bei den Pontonieren Bremgarten, zur Pflege der Kameradschaft und des gemeinsamen Gedankenaustausches, abgeschlossen werden. Traditionsgemäss wurden Vertreter von zwei benachbarten Partnerorganisationen zur Teilnahme eingeladen. Ronny Wasem wurde für seine langjährige und intensive Tätigkeit für das RFO Aargau Ost, zuletzt in der Funktion als Chef Regionales Führungsorgan Aargau Ost, verdankt. Mit Abschluss des Jahres 2024 wurde er von seinen Pflichten entbunden und die Leitung an Thomas Kohler übertragen.

### **Aufwände in Stunden:**

<b>Dienstort</b>	<b>Stunden 2023</b>	<b>Stunden 2024</b>
Einsatz- und Übungsstunden	246.50	480
Kernstabssitzungen	64	132
Kurse	-	47
Total	310.50	659

# Impressum

## **Gemeindeverwaltung Dottikon**

Bahnhofstrasse 23  
5605 Dottikon

Telefon: 056 616 61 00

E-Mail: [gemeindekanzlei@dottikon.ch](mailto:gemeindekanzlei@dottikon.ch)

Website: [www.dottikon.ch](http://www.dottikon.ch)

Fotos:

Zivilschutzorganisation Aargau Ost

Bevölkerungsschutz Aargau Ost

Schulen am Maiengrün

OJA Maiengrün

Feuerwehr Wohlen

Bibliothek Dottikon